



Wir sind für Euch da!

Helma Orosz überbringt frischgebackenen Eltern Willkommenspaket mit Beratungsangeboten



▲ **Willkommen im Leben.** Oberbürgermeisterin Helma Orosz besuchte am 23. November im Rahmen der Begrüßungsbesuche für Neugeborene des Jugendamtes das Dresdner Ehepaar Antonia und Siegfried Ickert. Sie gratulierte den Eltern zur Geburt ihres Sohnes Emanuel und übergab ihnen das Informationsmaterial „Gesund groß werden“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und erstmalig die neu erstellte Broschüre „Willkommen im Leben – Angebote für Familien in Dresden“ des Dresdner Jugendamtes. Die „große“ Schwester Emilie schaute auf dem Arm vom Papa gespannt zu. Bereits seit Mitte August besucht ein Team des Jugendamtes alle Neugeborenen und

gratuliert deren Eltern. Dabei stellt sich das Jugendamt vor und bietet sich als ständiger Ansprechpartner neben anderen stadtweiten Angeboten an. Die Eltern werden über Betreuungsmöglichkeiten, Beratungsangebote in allen Lebenslagen, Bildungsmöglichkeiten und ähnliche Themen rund um Geburt, Elternsein und Kindheit informiert. Sie sollen erfahren, an wen sie sich wenden können, wenn sie Rat oder Unterstützung brauchen.

Von Mitte Juli bis November kamen in Dresden insgesamt 1434 kleine Erdenbürger auf die Welt. Davon wurden bereits 610 Familien besucht.

Zum Team der Begrüßungsbesuche gehören vier Sozialpädagogen, die die jungen Familien

kurz nach der Geburt ihres Kindes mit einem Gratulationsbrief der Oberbürgermeisterin anschieben und sich zum Besuch anmelden. Ausgestattet mit umfangreichem Material informieren und beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes die frischgebackenen Eltern. Auch Fragen beantworten sie gern, die sich nach der Geburt und mit der neuen veränderten Familiensituation ergeben. Dazu bekommt jede Familie einen Elternordner, der die Schritte der Entwicklung und des Aufwachsens von Kindern knapp und verständlich erklärt und auf Lösungsmöglichkeiten hinweist, wenn sich dabei Probleme ergeben.

Foto: Jürgen Männel

„Aktion Hoffnung“ startet am 1. Advent

Das „Büro für Humanitäre Hilfe“ der QAD und der Arbeitskreis „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“ rufen wieder zu Sach- und Geldspenden im Rahmen der „Aktion Hoffnung 2009“ auf. Sozialbürgermeister Martin Seidel eröffnet die erste Spendenaktion am Sonntag, 29. November, ab 9 Uhr an der Goldenen Pforte. ► Seite 3

UNO-Welttag der behinderten Menschen

Am Donnerstag, 3. Dezember findet im Kulturraus, Königstraße 15, eine „Messe der Möglichkeiten“ mit anschließender Podiumsdiskussion statt. Anlass ist der UNO-Welttag der Menschen mit Behinderungen. Diese Veranstaltungen bieten Interessierten die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. ► Seite 6

Stellen. Ausschreibung ► Seite 10

Versteigerung von Fundgegenständen. ► Seite 10

Ausschreibungen. Freiberufliche Leistungen, Bauleistungen ► Seiten 14 bis 19

Informationen für Interessierte 50+ ► Beilage

Die Zukunft unseres Kulturpalastes

Die Zukunft des Kulturpalastes ist das Thema einer Einwohnerversammlung, zu der die Oberbürgermeisterin alle Dresdnerinnen und Dresdner am Freitag, 4. Dezember um 18.30 Uhr einlädt. Nach Paragraph 22 der Gemeindeordnung kann eine Einwohnerversammlung bei wichtigen Entscheidungen einberufen werden (siehe öffentliche Bekanntmachung auf Seite 11). Der Stadtrat hatte in seiner vergangenen Sitzung einstimmig dafür votiert, diese durchzuführen. Hintergrund ist, dass der Stadtrat noch dieses Jahr weitreichende Entscheidungen zum Kulturpalast zu treffen hat.

„Es ist eine richtige Entscheidung, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner über alle bestehenden Pläne zum Kulturpalast informieren können und dass die Fragen und Anregungen für den Stadtrat dokumentiert werden“, sagte Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Am 4. Dezember werden die Interessengemeinschaft „Neues Konzerthaus Dresden“ zum Neubau eines Konzerthauses und die „Gesellschaft Dresdner Konzertfreunde e.V.“ für einen Konzertsaal im Johanneum sprechen. Anschließend stellt die Stadtverwaltung ihre Pläne für den vom Stadtrat beschlossenen Umbau des Kulturpalastes unter Einbeziehung der betroffenen Institutionen, zum Beispiel den Städtischen Bibliotheken und der Herkuleskeule vor. Oberbürgermeisterin Helma Orosz: „So können sich die Besucherinnen und Besucher ein umfassendes Bild der Diskussion machen.“ Im Anschluss können die Teilnehmer Fragen stellen sowie Anregungen geben.

Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner werden dokumentiert und in der Stadtratssitzung am 10. bzw. 11. Dezember behandelt. In der gleichen Sitzung wird dann der Stadtrat weitere Entscheidungen zum Kulturpalast treffen. Das betrifft im Einzelnen die Vergabe von Planungsleistungen.

Gern stellt die Stadt auch einen Gebärdendolmetscher für die Einwohnerversammlung zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an die E-Mail-Adresse presse@dresden.de oder melden sich telefonisch unter (03 51) 4 88 26 81.

Bodenrichtwerte für Plauen fortgeschrieben

In förmlich festgelegten Sanierungsgebieten bedürfen bestimmte Vorhaben und Rechtsgeschäfte, zum Beispiel die Veräußerung von Grundstücken, der Genehmigung durch die Gemeinde. Grundlage dafür sind Bodenrichtwerte, die den Beteiligten als Orientierungshilfe dienen. Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden hat die Bodenrichtwerte für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet Dresden-Plauen zum 28. Oktober 2009 fortgeschrieben. Interessenten können ab sofort im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, beim Stadtplanungsamt, Zimmer 0015, Telefon (03 51) 4 88 36 50 Auskunft erhalten und im Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes, Zimmer 0048, Einsicht in die Karten nehmen. Eine weitere Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Bodenrichtwertkarte besteht im interaktiven Themenstadtplan unter www.dresden.de/bodenrichtwerte. Der Kauf einer Bodenrichtwertkarte für das Sanierungsgebiet Plauen kostet zehn Euro. Die aktuelle Bodenrichtwertkarte und der aktuelle Grundstücksmarktbericht für die Stadt Dresden, jeweils mit Stand 1. Januar 2009, sowie die Bodenrichtwertkarten von neun weiteren Sanierungsgebieten können ebenfalls im Städtischen Vermessungsamt erworben werden.

Verkauf der Karten

■ per Post
Landeshauptstadt Dresden
Städtisches Vermessungsamt
PF 12 00 20, 01001 Dresden
Telefax (03 51) 4 88 39 64

■ online
vermessungsamt-pv@dresden.de
www.dresden.de/online-shop

■ Abholung
Technisches Rathaus
Hamburger Straße 19
Kundenservice
Erdgeschoss, Zimmer 0048
Telefon (03 51) 4 88 41 16

Artesischer Brunnen zurzeit abgestellt

Die Zapfstelle des Artesischen Brunnens am Albertplatz musste am 17. November abgestellt werden. Im Wasser wurden Coli-Bakterien festgestellt, die beim Genuss Übelkeit und Durchfall auslösen können. Das Wasser ist zum Verzehr nicht geeignet und das Trinken erfolgt auf eigene Verantwortung.

Sport frei! in neuer moderner Halle

Einweihung einer Zweifeld-Sporthalle in Striesen



Bürgermeister Winfried Lehmann übergab am 23. November den Neubau einer Zweifeld-Sporthalle für die 25. Grund- und Mittelschule, Pohlandstraße 40, zur Nutzung. Mit dem modernen Bau verbessern sich nicht nur für den Schulsport die Bedingungen maßgeblich. Auch für den Behindertensport stellt die Landeshauptstadt Dresden mit dieser Sporthalle ein weiteres attraktives Angebot zur Verfügung. Die neue Halle einschließlich der Sportfreianlagen und der Anpassung der Pausenfreifläche sowie des Hortbereichs kostet 3,7 Millionen Euro. Davon sind 1,4 Millionen Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen und 2,3 Millionen Euro Eigenmittel von der Stadt Dresden. Eine Besonderheit der neuen Sporthalle blieb bisher unerwähnt.

▲ **Feierliche Einweihung.** Die neue Sporthalle ist für den Schulsport bestens geeignet. Schülerinnen und Schüler bedankten sich für den Neubau mit einem sportlichen Programm. Foto: Laura Nadelstumpf

Die Halle verfügt über rund 170 Zuschauerplätze, welche in Form von mobilen Tribünen und festen Zuschauerplätzen auf der Galerie im Bedarfsfall zu Verfügung gestellt werden können. Durch die mobilen Tribünenplätze kann der Hallenrundriss so verändert werden, dass er hervorragende Bedingungen sowohl für aktive Behindertensportler wie auch für behinderte Zuschauer bietet. Nach einer Bauzeit von etwa 16 Monaten wurde die neue Sporthalle fertig gestellt.

Parken mit dem Reisebus

Während des Dresdner Striezelmarktes auf dem Altmarkt vom 26. November bis zum 24. Dezember erwartet die sächsische Landeshauptstadt wieder zahlreiche Bustouristen. Damit die Reiseveranstalter und Gäste ihren Besuchsablauf besser planen können und zeitraubende Irrfahrten durch die Stadt vermeiden, bietet die Stadt jetzt wieder spezielle Informationen an.

So ist das deutsch-englische Falblatt „Parken mit dem Reisebus – Parking for Coaches“ neu aufgelegt worden. Es weist den Weg zu über zwanzig verschiedenen Halte- und Parkplätzen im Stadtgebiet mit über zweihundert Stellflächen für Busse. Zusätzlich gibt es in einer Auflage von 4000 Stück einen Einleger zum Busparken und -halten während des Striezelmarktes. Zum Aus- und Einsteigen der Fahrgäste bietet die Stadt in der Marktzeit zusätzlich sieben gebühren-

freie Bushalteplätze auf der Rathausseite Kreuzstraße an. Sie sind erreichbar über St. Petersburger Straße, Dr.-Külz-Ring und Schulgasse. Zum längeren Aufenthalt müssen gebührenpflichtige Busparkplätze angesteuert werden. Zur Auswahl stehen zentrumsnah Flächen an der Ammonstraße, an der Marienbrücke und ab 7. Dezember auch an der Ostra-Allee stadtauswärts. Je Stunde fallen 1,50 Euro Parkgebühr an. Eine Tageskarte kostet 7 Euro. Busunternehmen, Reiseveranstalter und Tourismuseinrichtungen können ab sofort beide Druckerzeugnisse kostenlos bestellen.

■ **Stadtplanungsamt**
Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung
Telefon (03 51) 4 88 34 51
Telefax (03 51) 4 88 34 73
stadtplanungsamt@dresden.de
www.dresden.de/parken

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die Straßenbauarbeiten am Käthe-Kollwitz-Ufer kommen soweit voran, dass die Baustelle auf die andere Fahrbahnseite verlegt und die landwärtige Umleitung aufgehoben werden kann. In der Neubertstraße geht es mit dem Straßenbau weiter. Auf dem Stahlbau-Vormontageplatz vervollständigt die Bogenmontage die Brückenkonstruktion. Während in Belgien die Hauptträger der Neustädter Vorlandbrücke gefertigt werden, stellen die Bauleute am Neustädter Ufer in Dresden die Hilfsgerüste für die spätere Stahlbaumontage auf.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

An der Stauffenbergallee wird die Sauberkeitsschicht für die Segmente 31, 32 und 33 gelegt. In der Waldschlößchenstraße erhält das Segment 11 seine Schalung und Bewehrung. An der Bautzner Straße stehen letzte Vorbereitungen und Abnahmen für die Inbetriebnahme der Straßenbahn am 28. November auf dem Programm. Betroffen sind die Gehwege auf der Bautzner Straße, die Straßenbahnhaltestelle und die Fahrleitung. In der Einmündung Waldschlößchenstraße wird an der Schalung der Bodenplatte des Tunnelportals gearbeitet.

■ Straßenbau

Im Planungsabschnitt 4 werden Restarbeiten zur Inbetriebnahme der Straßenbahn durchgeführt.

■ Verkehrshinweise

An der Brückenbaustelle Käthe-Kollwitz-Ufer rollt der Verkehr wieder zweiseitig, denn die Umleitungsstrecke landwärts kann aufgehoben werden. Die Stauffenbergallee und die Fischhausstraße sind ständig zweiseitig befahrbar. Der landwärtige Verkehr auf der Bautzner Straße wird seit 23. November auf der Südseite geführt, der stadtwärtige auf die Nordseite umgelegt. Die Lichtsignalanlage Fischhausstraße/Bautzner Straße wird ebenfalls heute in Betrieb genommen. Nebenstraßen wie Angelikastraße, Klarastraße, Straße Am Brauhaus und Straße Am Meisenberg sind wieder geöffnet. Es ist zu beachten, dass in diese Straßen aus landwärtiger Richtung nur rechts eingebogen und aus diesen Straßen nur nach rechts in die stadtwärtige Richtung gefahren werden kann. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

aktuelles und archiviertes Baugeschehen im Internet

www.wsb-info.de

Spendenbitte für „Aktion Hoffnung 2009“

Das „Büro für Humanitäre Hilfe“ der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungs-gesellschaft Dresden und der Arbeitskreis „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“ rufen auch in diesem Jahr wieder zu Sach- und Geldspenden im Rahmen der „Aktion Hoffnung“ auf. Sie kommen in diesem Jahr hilfsbedürftigen Menschen, vor allem Kindern in Kinderheimen, Internaten und in kinderreichen Familien, in Saporoschje/Ukraine zugute. Sozialbürgermeister Martin Seidel eröffnet die „Aktion Hoffnung“ am Sonntag, 29. November im Rathaus. Ab 9 Uhr nimmt er Spendenpakete der Dresdnerinnen und Dresdner für den ersten Hilfstransport nach Saporoschje/Ukraine entgegen.

Dringend benötigt werden Bekleidung und Schuhe (insbesondere warme Sachen), Bettwäsche und Haushaltwäsche, Haushaltswaren, Spielzeug, Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Zucker, Mehl und Konserven (mindestens noch ein Jahr haltbar) und alles, was noch in einem guten, gebrauchsfähigen Zustand ist. Sachspenden werden am 1. und 2. Adventssonntag, 29. November und 6. Dezember jeweils von 9 bis 12 Uhr im Dresdner Rathaus, Eingang Goldene Pforte, entgegengenommen.

Es stehen Mitglieder des Arbeitskreises „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“ für nähere Auskünfte zu Verfügung. Sie informieren an Hand von Bildmaterial und Übersichten zugleich über bereits in diesem Jahr durchgeführte Hilfstransporte und Paketsendungen nach Osteuropa. Außer Sachspenden sind auch Geldspenden dringend nötig, die zur Finanzierung der Hilfstransporte beitragen.

Spendenkonto

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nummer 3120169420
Bankleitzahl 850 503 00

Weihnachtsausstellung im Ratskeller

Die Ausstellung „Weihnachten gestern und heute“ im Ratskeller des Rathauses Dresden ist vom 27. November bis 23. Dezember täglich von 10 bis 20 Uhr und vom 24. bis 30. Dezember täglich von 10 bis 17 geöffnet. Die Besucher erleben das Fest der Besinnlichkeit im Wandel der Zeit. Der Eintritt ist an allen Tagen frei. Das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. sowie Helferinnen und Helfer organisierten die Ausstellung.

Weihnachten in Dresden

Weitere städtische Märkte bringen jeden in Stimmung



Weihnachten in der sächsischen Hauptstadt, das ist nicht nur der berühmte Dresdner Striezelmarkt. Zwei weitere kommunale Märkte laden ebenfalls zum beschaulichen Bummel ein. Vom Weihnachtsmarkt auf der Prager Straße bis zu dem auf der Hauptstraße ist eine ganze Weihnachtsmeile entstanden.

■ Der Weihnachtsmarkt Prager Straße öffnet am Donnerstag, 26. November, 16 Uhr und ist dann bis zum 24. Dezember täglich geöffnet. Die Besucherinnen und Besucher können bis zum 23. Dezember täglich von 10 bis 21 Uhr und am Heiligen Abend von 10 bis 14 Uhr über den Markt schlendern. 70 Händlerinnen und Händler in 33 Anbietergruppen laden zwischen Hotel Pullmann, Dresden Newa und Quertreppe in Höhe Restaurant Vapiano die Besucher ein. Dank der finanziellen Unterstützung der Händlerverbände sowie der Gagfah kann der Markt dieses Jahr wieder mit Weihnachtsmusik bespielt werden. Zusätzlich werden hier jedes Wochenende Programme angeboten.

▲ **Weihnachten auf der Hauptstraße.** Bis zur morgigen Eröffnung, 27. November, gibt es für Mike Müller vom Marktstand Fleischerei Müller noch viel zu tun. Foto: Steffen Füssel

■ Der Weihnachtsmarkt Hauptstraße öffnet am Freitag, 27. November. Bis zum 23. Dezember ist der Markt hier täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Erstmals haben die Gäste auch am 24. Dezember die Möglichkeit, den Markt von 11 bis 14 Uhr zu besuchen. Die festliche Eröffnung des 12. Neustädter Advents findet am Freitag, 27. November, 18.30 Uhr durch die Schirmherrin Oberbürgermeisterin Helma Orosz in der Dreikönigskirche statt. Anschließend werden die Lichter des großen Weihnachtsbaumes auf dem Markt bei feierlichen Klängen zum Leuchten gebracht. Vom Goldenen Reiter bis zum Albertplatz werden 60 Marktbuden platziert. Das weihnachtliche Programm an allen Adventswochenenden unterstützen die Händlerverbände und die Gagfah.

Größter begehbare Schwibbogen

Heute ist es endlich so weit: Der 575. Striezelmarkt begrüßt seine Gäste. Für Weihnachtsstimmung sorgt auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Den Auftakt bildet erstmals das Schwibbogenfest am Sonnabend, 28. November, um 14.30 Uhr. Schwibbogen ist ein ursprünglich aus der Architektur stammender Begriff, der mehrere Bedeutungen hat und sich wahrscheinlich von der Bezeichnung Schwebbogen ableitet. Der größte erzgebirgische begehbare Schwibbogen ist neu und gehört von nun

an zum künftigen Bild des Marktes. Er wurde von der Erzgebirgischen Holzkunst Gahlenz GmbH gebaut. Mit einer Breite von 13,5 Metern und einer Höhe von mehr als fünf Metern soll er den Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde schaffen. Dafür wird der Schwibbogen offiziell vermessen. Die Daten bilden dann die Grundlage für die Bewerbung beim Guinnessbuch der Rekorde. Gleichzeitig werden auch die Kunsthandwerker aus der Region und die Pflege des Brauchtums mit illustrierten Geschichten auf der Bühne gefeiert.

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützen-gasse 26 ☎ 80 111 93

Weihnachten im Landhaus

Am kommenden Sonnabend, 28. November, öffnet die traditionelle Ausstellung „Weihnachten im Landhaus“. Sie beschäftigt sich mit dem Ursprung und der Entwicklung der weihnachtlichen Gabenbringer in verschiedenen Regionen.

Im Mittelpunkt steht der Weihnachtsmann. In der Ausstellung sitzt er in seiner Werkstatt, in einem Weihnachtszimmer und neben einem von Rentieren gezogenen, mit Geschenken beladenen Schlitten. Raritäten sind die Figur des „bonbonspuckenden Weihnachtsmannes“ und das aus Thüringen stammende, um 1900 hergestellte und mechanisch arbeitende Rentiergespann. Sehenswert sind zudem die älteste Weihnachtsmannfigur der Ausstellung, die 1880 in Form eines Räuchermannes gefertigt wurde, und ein Musterkoffer mit Formen aus der Zeit um 1920. Die Exponate lassen jahrhundertaltes Brauchtum und liebenswerte Geschichten lebendig werden. Besondere Angebote gibt es für die kleinen Museumsgäste. Sie können basteln, malen und weihnachtlichen Geschichten lauschen. Auch die große Modelleisenbahnanlage wird aufgebaut mit den Zügen, die durch das verschneite historische Dresden fahren.

Öffnungszeiten

28. November bis 10. Januar 2010
Dienstag bis Donnerstag, Sonnabend und Sonntag 10 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 19 Uhr
Montags sowie am 24., 25., 31. Dezember und 1. Januar geschlossen

Weihnachtsmarkt in der Bibliothek Pieschen

Am Sonnabend, 28. Dezember, 14 bis 18 Uhr, lädt die Bibliothek Pieschen, Bürgerstraße 63, zum Weihnachtsmarkt ein. Zur Einstimmung in den Advent werden Plätzchen gebacken. Die Kinder können basteln. Um 15.30 Uhr zeigt die Bühnengruppe Hellwig junior das Stück „Kasper und der Weihnachtsstern Schnuppe“. Der Eintritt ist frei.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 106. Geburtstag
am 27. November**

Elisabeth Röder, Pieschen

**zum 104. Geburtstag
am 28. November**

Erna Jährig, Pieschen

**zum 101. Geburtstag
am 29. November**

Charlotte Holtz, Leuben

**zum 100. Geburtstag
am 30. November**

Margarete Schönfelder, Pieschen

**zum 90. Geburtstag
am 27. November**

Siegfried Heinert, Prohlis

Gottfried Menzel, Altstadt

Emmi Moeske, Plauen

Else Siebert, Altstadt

Elisabeth Undeutsch, Cotta

am 28. November

Zakhar Goldberg, Altstadt

Gertraude Kohlert, Cotta

Charlotte Parchmann, Altstadt

Ruth Schütze, Leuben

Hildegard Städter, Langebrück

am 29. November

Erika Bäuerle, Leuben

Erika Berthold, Prohlis

Irmgard Dittrich, Plauen

Werner Flemming, Blasewitz

am 30. November

Ilse Bergmann, Prohlis

Rudolf Dietz, Mobschatz

Johanna Keil, Altstadt

Helene Krebs, Blasewitz

Annemarie Mammitzsch, Cotta

Liselotte Mattheis, Loschwitz

Christa Mehlhorn, Klotzsch

Elsa Schenker, Reitzendorf

Heinz Schubert, Blasewitz

Ruth Uhlemann-Ufer, Leuben

am 1. Dezember

Rudolf Brüning, Prohlis

am 2. Dezember

Elisa Eifler, Altstadt

Lieselotte Eube, Blasewitz

Erich Rentzsch, Altstadt

Ruth Scharnowitz, Leuben

am 3. Dezember

Gertrud Freund, Leuben

Irmgard Glien, Blasewitz

Selma Mosch, Pieschen

Alice Quandt, Cotta

Hildegard Wagner, Leuben

Ausbildungsberufe in der Stadtverwaltung vorgestellt (7)

Fachinformatikerin/Fachinformatiker Systemintegration



Das Amtsblatt stellt in einer Serie alle Berufe vor, für die die Stadtverwaltung Dresden eine Ausbildung anbietet. Sie informiert, was in der Ausbildungszeit im Rathaus und in anderen Einrichtungen den jungen Leuten beigebracht wird und welche praktischen Einsätze sie erwarten. Damit möchten wir Jugendlichen helfen, sich ein Bild von der Tätigkeit zu machen und für eine Ausbildung bei der Stadt zu entscheiden. Im siebenten Teil unserer Serie steht der Beruf Fachinformatiker Systemintegration im Mittelpunkt.

Fragen euch eure Freunde auch um Rat, wenn sie einen neuen Computer kaufen oder ein neues Programm installieren wollen? Ihr interessiert euch nicht nur für Computerspiele, sondern auch für die Funktionen und den Aufbau der Technik? Wie wäre es dann mit einer Ausbildung zur Fachinformatikerin bzw. zum Fachinformatiker Systemintegration bei der Stadtverwaltung?

Fachinformatikerinnen und Fachinformatiker Systemintegration planen, installieren und konfigurieren komplexe Systeme der

IT-Technik. Als Dienstleister im eigenen Haus oder beim Kunden richten sie diese Systeme entsprechend den Kundenanforderungen ein, betreiben und verwalten sie. Außerdem sorgen sie dafür, dass die technischen Voraussetzungen für die Arbeit der Nutzer jederzeit optimal gewährleistet werden. Die Erstellung von Systemdokumentationen gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Durchführung von Schulungen.

Die theoretischen Kenntnisse erhalten die angehenden Fachinformatiker im Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik in Dresden. Darüber hinaus können sie ihre Kenntnisse und ihr Wissen im Ausbildungsverbund für IT- und Medienberufe erweitern und festigen. Der Unterricht dort hilft, viele Zusammenhänge noch besser verstehen zu können und macht die Jugendlichen fit für den Beruf.

Der praktische Teil der dreijährigen, dualen Ausbildung findet in einem Amt der Stadtverwaltung, beispielsweise im Umweltamt oder im Brand- und Katastrophenschutzamt, statt. Dort geht es dann richtig zur Sache, denn hier sind die Azubis bereits

◀ **Ausbildung bei der Stadt.** Mit vereinten Kräften öffnet David Grünbaum den Deckel des Kabelkanales in der elektronischen Schaltzentrale des Rathauses, unterstützt von Benjamin Weber, Jan Hauptmann und Philipp Mai (von links). Alle sind Azubis im 3. Ausbildungsjahr. Foto: Roland Fröhlich

Ansprechpartner für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des jeweiligen Bereiches, wenn es um die IT-Technik geht. Daneben müssen selbstverständlich die Tagesaufgaben erledigt werden. Manchmal bleibt auch etwas Zeit, zu tüfteln, etwas Neues auszuprobieren oder vielleicht mal ein eigenes kleines Netzwerk aufzubauen. Haben sich die jungen Leute eingearbeitet, dürfen sie an kleinen Projekten mitarbeiten. Zur Abschlussprüfung müssen sie dann selbstständig ein eigenes Projekt erstellen, durchführen und dokumentieren. Bevor es aber nun mit der Bewerbung los geht, sollten alle Interessenten überprüfen, ob dieser Beruf auch wirklich für sie geeignet ist. Dazu sind noch einige Voraussetzungen nötig.

Das sind zum Beispiel das Interesse für technische Zusammenhänge, eine gute Allgemeinbildung, gute Noten in Informatik, Mathematik und Englisch. Bewerberinnen und Bewerber sollten planen und organisieren können, kontaktfreudig sein und gern im Team arbeiten wollen.

Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2010.

■ Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Fachinformatiker/Fachinformatikerin
Systemintegration
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Informationen
www.dresden.de/ausbildung

Arbeitgeber von morgen gesucht

„Schau rein!“ findet vom 15. bis 20. März 2010 zum fünften Mal statt

Die Ausbildungsmöglichkeiten in Sachsen sind breit gefächert. Trotzdem suchen Unternehmen vor Ort oftmals nach passenden Auszubildenden und Werkstudenten.

Vielen jungen Menschen ist die breite Palette an Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten und das noch breitere Spektrum beruflicher Einsatzfelder kaum

bekannt. Die Berufsorientierungswoche „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ findet vom 15. bis 20. März 2010 statt und unterstützt die Jugendlichen bei ihrer Suche. Unternehmen und Institutionen in ganz Sachsen öffnen in der Woche ihre Türen und bieten einen Einblick in ihren Arbeitsalltag. Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 können

die Betriebe selbstständig besuchen und die verschiedensten Berufe vor Ort kennenlernen. Unter der Internetadresse www.schau-rein-sachsen.de können sich Unternehmen für die Aktion selbst anmelden und ihre Veranstaltungsangebote eintragen. Jedes weitere Angebot im Netz hilft Schülerinnen und Schülern auf der Suche nach ihrem Traumberuf.

40 Jahre Videokunst im Kunsthaus Dresden

Am Sonnabend, 28. November, 19 Uhr, öffnet im Kunsthaus Dresden, Rähnitzgasse 8, die Ausstellung „RECORD > AGAIN! Teil 2“. Sie stellt mehr als 60 restaurierte Videoarbeiten aus den letzten 40 Jahren vor, die die Vielfalt der deutschen Videoszene und ihre Entwicklung widerspiegeln.

Auf Geräten aus der damaligen Zeit werden unter anderem der berühmte Boxkampf, den Joseph Beuys 1972 auf der documenta 5 veranstaltete, und die Arbeit „Schafe“ für sechs Monitore von Wolf Kahlen gezeigt. Besonderes Augenmerk gilt den Videoarbeiten, die trotz des reglementierten Zugangs zur Technologie in der DDR entstanden sind: Zu sehen sind die Arbeit „Nach Beuys (Kunst wofür?)“ von Jörg Herold, die berühmten Aufnahmen der Aktion „M. Überschreitet den See bei Gallenthin“ von Michael Morgner und „Herakles“ von Lutz Dammbeck.

„RECORD > AGAIN! Teil 2“

29. November 2009 bis 14. Februar 2010

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 14 bis 19 Uhr

Sonnabend, Sonntag, Feiertage 12 bis 20 Uhr

Freitag Eintritt frei

Montag geschlossen

Spielen in der Bibliothek

Am Freitag, 27. November, 18 Uhr, lädt die Jugendbibliothek medien@age, Waisenhausstraße 8, zum Spieleabend ein. Mit dabei ist der Spieleladen Capito. Bei Getränken und Knabberereien können die Gäste die kürzlich in den Bestand aufgenommenen Spiele ausprobieren. Dazu gehören Hybridgames. Die hybriden Spielsysteme sind keine PC-Spiele, sondern klassische Brett- oder Kartenspiele, die mit elektronischer Unterstützung interessanter werden. Der Eintritt ist frei.

Konzert der Dresdner Philharmonie

Das 2. Außerordentliche Konzert findet am Sonnabend, 28. November, 19.30 Uhr, sowie am Sonntag, 29. November, 11 Uhr, im Kulturpalast statt. Es erklingen Brahms' „Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77“ und „Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64“ von Tschaikowski. Ranaud Capuçon spielt Violine und Rafael Frühbeck de Burgos dirigiert.

„Pardon My English“ in Leuben

Europäische Erstaufführung an der Staatsoperette Dresden



Über 75 Jahre nach der Uraufführung am Broadway erlebt „Pardon my English“ mit der Musik von George Gershwin nun an der Staatsoperette Dresden seine Europäische Erstaufführung.

In dem Musical, das eigentlich amerikanische Verhältnisse persifliert, ist die Kulturstadt Dresden Schauplatz der Handlung. Diese Ortswahl veranlasst die Autoren, deutsche Eigenarten wie Volksmusik, Leberwurst oder polizeilichen Ordnungssinn zu parodieren. Auffällig bleibt, dass reale Bezüge zu Dresden oder zeitpolitische zur deutschen Politik nicht vorkommen.

Die Grundsituation ist folgende: In Dresden und Bad Schandau herrscht Limonadenverbot. Um das süße Getränk trotzdem genießen zu können, trifft man sich heimlich in Clubs. Einen davon betreibt der Gangster Golo Schmidt. Der leidet an einer Persönlichkeitsspaltung: Immer, wenn er einen Schlag auf den Kopf bekommt – und das passiert öfter – verwandelt er sich in den britischen Geheimagenten Michael Bramleigh. In

▲ **Szenenfoto.** Die Musicaldarstellerin Ann Mandrella mit dem Ballett der Staatsoperette Dresden. Foto: Kai-Uwe Schulte-Bunert

dieser Gestalt verliebt er sich ausgerechnet in die Tochter des Kommissars Bauer, der damit beauftragt ist, dem illegalen Limonadenaussschank ein Ende zu bereiten. Bevor es zum unvermeidlichen Happy End kommt, begegnen die Zuschauer mehreren Psychiatern, erleben eine Entführung nach Bad Schandau samt glücklicher Rettung und erfahren etwas über die Unzulänglichkeiten der Polizei.

Musical „Pardon My English“

■ **Premiere:** Freitag und Sonnabend, 27., 28. November, 19.30 Uhr,

■ **weitere Vorstellungen:**

29. November, 15 Uhr

9. Dezember, 10. Dezember,

14., 15. Januar, Beginn 19.30 Uhr

■ **Karten:** (03 51) 2 07 99 99

■ **Informationen:** www.staatsoperette-dresden.de

Kino: „Ein irrer Duft von frischem Heu“

Am kommenden Wochenende, 27. und 28. November, jeweils 19 Uhr, wird in den Technischen Sammlungen Dresden, Jung-hansstraße 1–3, der Film „Ein irrer Duft von frischem Heu“ mit Ursula Werner, Peter Reusse und Martin Hellberg gezeigt.

In einem kleinen Dorf in Mecklenburg liefert sich Parteisekretär Mattes Mathias einen ständigen, aber kreativen Wettstreit mit Pastor Himmelknecht: „Gottes Wort“ gegen die „Stimme der Partei“. Mattes soll das „zweite Gesicht“ geerbt haben.

Das Wundersame dringt bis zur Bezirksleitung vor, die eine junge und engagierte Mitarbeiterin auf den Weg schiebt: Fräulein Dr. Angelika Unglaube, die entsetzt ist über das metaphysische Treiben im Dorf. Der Heilige Stuhl aus Rom schickt den Abgesandten Monsignore Romeo Aventura von der Spezialabteilung „Zeitgenössische Mirakel“. Nur Mattes behält in dem turbulenten Durcheinander einen kühlen Kopf und setzt auf den beruhigenden Duft von frischem Heu.

KULTUR

Anekdoten bedeutender Naturforscher

Lyrisch erzählte Anekdoten bedeutender Naturforscher stellt der Dresdner Autor Dr. Wolfgang Pietzsch alias „Benny Pi“ am Montag, 30. November, 19 Uhr, im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, vor. Er liest aus seinem Buch „Kraftquellen“, das kürzlich im Dresdner Verlag erschienen ist.

Das Jazztrio mit Peter Setzmann am Keyboard, Bertram Quosdorf am Tenorsaxofon und Fridtjof Laubner an der Posaune begleiten die Lesung musikalisch. Der Eintritt ist kostenfrei.

Vortrag über Herzogin Elisabeth von Rochlitz

Zum Thema „Ehebruch oder Religionszwist? Herzogin Elisabeth von Rochlitz am Dresdner Hof (1517–1537)“ hält Dr. André Thieme, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde Dresden, einen Vortrag. Dazu lädt das Frauenstadtarchiv am Mittwoch, 2. Dezember, 18 Uhr, in das Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, ein. Der ursprünglich geplante Vortrag von Prof. Dr. Susanne Schötz „Der Aufstieg der Putz- und Modewarenhändlerinnen im 19. Jahrhundert. – Eine weibliche Erfolgsgeschichte?“ entfällt.

Adventskonzert im Weber-Museum

Am Sonntag, 29. November, 15 Uhr, lädt das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, zum Adventskonzert „Führ mich, Kind, nach Betlehem“ ein. Den Bariton Christian Ludwig begleiten Eva Ludwig auf der Flöte und Daniel Heyne am Klavier.

SSV 04 Dresden

Zschachwitzerstr. 1
01237 Dresden



Für Sie und unsere Mitglieder!
Wanderungen und Ausflugsfahrten
für Familien und Senioren
Urlaubsfahrten nach Ungarn
Wochen- und Samstagsbetreuung für
Kinder von 3–12 Jahre (Spiele)
Fußball ab 3–8 und 17–45 Jahre

Anmeldung: Begegnungsstätte
Gasanstaltstr. 10, 01237 Dresden
Tel.: 03 51 / 2 16 75 71
Fax: 03 51 / 2 74 74 06
E-Mail: ssv04dresden@aol.com
Internet: www.ssv04dresden.com

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 65. Hochzeitstag
am 27. November**

Rudi und Ilse Pilz, Blasewitz

**zur Diamantenen Hochzeit
am 3. Dezember**

Karl und Ruth Handke, Altstadt

**zur Goldenen Hochzeit
am 28. November**

Werner und Elisabeth Reichel, Leuben

Gunther und Inge Mätzold, Weißig

am 29. November

Helmut und Renate Pietzsch, Eschdorf

Straßenaktion zum Welt-AIDS-Tag

Unter dem Motto „Die süße Seite des Lebens“ steht die diesjährige Straßenaktion der Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten des städtischen Gesundheitsamtes anlässlich des Welt-AIDS-Tages. Sie findet am Montag und Dienstag, 30. November und 1. Dezember, jeweils von 11 bis 20 Uhr am Goldenen Reiter statt.

Sozialbürgermeister Martin Seidel eröffnet die Straßenaktion am 30. November, 11.30 Uhr. Verschiedene Spendenaktionen sind geplant: Für eine Spende kann jeder einen Luftballon erwerben, eine Karte mit seiner Adresse versehen und mit dem Ballon steigen lassen. Wird die Karte gefunden und an die Aidsberatung geschickt, erhalten die ersten fünf Absender und Empfänger einen Preis. Ein weiteres Angebot ist die „lebende Jukebox“. Arek Frog spielt auf seiner Gitarre gegen eine Spende ein Wunschlid. Außerdem gibt es einen Kuchenbasar.

Die Spenden kommen einem Kinderheim in New Delhi in Indien zugute. Es kümmert sich um die Versorgung und Schulbildung HIV-infizierter Kinder. Betreiber ist der Verein NAZ Foundation (India) Trust. Der Verein Friends of NAZ Germany, der in Dresden ansässig ist, unterstützt das Kinderheim. Er garantiert, dass die Spenden zu 100 Prozent bei den Kindern in New Delhi ankommen.

AIDS ist auch ein Thema in Dresden. Die Zahl der positiven HIV-Tests und auch anderer sexuell übertragbarer Krankheiten, zum Beispiel Syphilis, Tripper und Chlamydien, ist 2009 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Anzeige

Sie ärgern sich über lange Wartezeiten beim Arzt?

Sie haben ständig Schwierigkeiten einen Termin zu bekommen? Versichern Sie sich privat und die genannten Probleme gehören der Vergangenheit an. Wir bieten Ihnen einen individuellen und preisgünstigen Versicherungsschutz, der speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Verabschieden Sie sich von lästigen Zuzahlungen, sei es für Arzneimittel oder für Ihre Unterkunft im Krankenhaus, die Ihren Geldbeutel strapazieren. Gehen Sie im Krankheitsfall zum Arzt Ihrer Wahl und kümmern Sie sich voll und ganz um Ihre

Genesung, ohne sich über die Praxisgebühr zu ärgern. Wir erledigen den Rest – Ihre DKV, das Unternehmen Gesundheit! Sind Sie das ganze Jahr über gesund, soll dies natürlich nicht unberücksichtigt bleiben. In diesem Fall erhalten Sie eine Beitragsrückerstattung von bis zu vier Monatsbeiträgen.

Sie wünschen weitere Informationen? Wir beraten Sie gern. Kontaktieren Sie uns oder kommen Sie einfach in unserem Service-Center vorbei.

Jetzt Krankenversicherung wechseln und sparen! Gleich anrufen!

DKV



* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach Tarif BestMed BM1, Mann 34 Jahre, selbstständig, zahlt nur 135,86 EUR/mtl. ohne Tagegeld. (Beitragsgarantie bis Ende 2010).

ab **135,86**
€/mtl.*
ohne Tagegeld

BestMed. Das neue Tarifsystem der DKV. Immer passend, immer günstig.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Service-Center Jana Dreier

Bürgerstraße 10, 01127 Dresden

Telefon 03 51/8 48 93 02, www.jana-dreier.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Ich vertrau der DKV

DRESDEN KOMPAKT Ganz Dresden im Taschenformat



» Informativ, umfassend und lesenswert

» Im Januar wieder in Ihrem Briefkasten

SDV
Verlags GmbH

www.sdv.de

Jahresabschluss von „Plant for the Planet“

Am 24. November pflanzte Oberbürgermeisterin Helma Orosz gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Gymnasien Plauen und Bürgerwiese hinter dem Sportplatz des Gymnasiums Plauen Bäume. Diese Aktion bildete in diesem Jahr den Abschluss der „Plant for the Planet“-Akademie. Unterstützt wird das weltweit organisierte Projekt durch die Landeshauptstadt Dresden. Oberbürgermeisterin Helma Orosz hat die Schirmherrschaft übernommen. Die finanziellen Mittel für den Erwerb der Bäume für diese Pflanzaktion werden aus dem Haushaltsbudget der Landeshauptstadt Dresden bereitgestellt. Im kommenden Jahr wollen die Schülerinnen und Schüler wieder Bäume pflanzen. Um das zu realisieren, werden noch Partner und Unterstützer gesucht.

Lokale Agenda für Dresden e. V.

Telefon (03 51) 2 13 45 32

www.dresden.plant-for-the-planet.org

UNO-Tag für Menschen mit Behinderungen

Im Kulturrahaus Dresden, Königstraße 15, findet am Donnerstag, 3. Dezember eine „Messe der Möglichkeiten“ mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ statt. Anlass ist der UNO-Welttag der Menschen mit Behinderungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet von 15 bis 18.30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Die „Messe der Möglichkeiten“ im ersten Veranstaltungsteil bietet Gelegenheit, neue, innovative Projekte und Hilfen zur Verbesserung der Teilhabechancen von Menschen mit Behinderungen kennen zu lernen und mit Vertretern von Behindertenverbänden, Vereinen und Selbsthilfegruppen ins Gespräch zu kommen. In die Thematik „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ führt Dr. Leander Palleit vom Deutschen Institut für Menschenrechte mit einem Fachvortrag ein. Die anschließende Podiumsdiskussion mit interessanten Gästen bietet Raum für den sachlichen Dialog zwischen Betroffenen und Akteuren aus Politik und Verwaltung. Um Betroffene, Angehörige, Entscheidungsträger und Interessierte mit dem Thema bekannt zu machen, laden die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Sylvia Müller und der Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Dresden zu ihrer gemeinsamen Veranstaltung ein.

Forum zum Umbau des Kulturpalastes

Während einer Informationsveranstaltung am 5. November hat die Oberbürgermeisterin Fragen von Dresdnerinnen und Dresdenern zum Umbau des Kulturpalastes beantwortet. Wie im letzten Amtsblatt fortgeführt, werden hier die häufigsten Fragen und Antworten dokumentiert.

Wie plant die Stadt einen vollwertigen Ersatz für den bisherigen Kulturpalast für Veranstaltungen der Leichten Muse?

Für Veranstaltungen, die nach dem Umbau im Kulturpalast nicht mehr stattfinden können, schafft die Landeshauptstadt gute Bedingungen in der Messe Dresden. Hier sollen bis 2011 rund 3,1 Millionen Euro in eine bessere Ausstattung der Messehalle 1 und 15 Millionen Euro in eine Straßenbahntrasse zur Messe investiert werden.

Wie sind die Einnahmen für die Veranstaltungen der Leichten Muse kalkuliert, wenn 85 Prozent dieser Veranstaltungen im umgebauten Konzertsaal bei verringerter Platzkapazität stattfinden sollen?

Die Einnahmen dieser Veranstaltungen werden im Falle eines Gastspiels vom jeweiligen Veranstalter kalkuliert. Die Kalkulation richtet sich u. a. nach dem zu entrichtenden Mietpreis für den Saal, den Kosten der jeweiligen Produktion und der angenommenen Auslastung. Die Landeshauptstadt kann darüber keine Auskünfte geben.

Was wird mit den Veranstaltungen des Dixieland-Festivals?

Nach bisherigem Sachstand können einige Dixieland-Veranstaltungen auch nach dem Umbau stattfinden. Bei anderen Veranstaltungen ist entweder eine Änderung des künstlerischen Formates oder eine Verlagerung an andere Standorte notwendig.

kulti@dresden.de

www.dresden.de/kulturpalast

Dresden und Breslau in Feststimmung Städtepartnerschaft wird 50

Die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Breslau feiert in diesem Jahr ihr 50. Jubiläum. Aus diesem Anlass präsentieren Vereine, Institutionen, Schulen und Kultureinrichtungen am Montag, 30. November, ab 16 Uhr, im Festsaal des Dresdner Rathauses, Eingang Goldene Pforte, ihre Projekte im Rahmen dieser Städtebeziehung. Alle Interessenten sind dazu eingeladen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, das bürgerschaftliche Engagement, von dem diese deutsch-polnische Städtepartnerschaft hauptsächlich getragen wird, durch Ausstellungsprojekte, PowerPoint-Präsentationen und Videoeinspielungen, künstlerische Darbietungen und vor allem Gespräche in lebendiger Weise nachzuvollziehen und mitzuerleben.

Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz wird sich mit den Initiativen der Städtepartnerschaft Dresden – Breslau bei einem Rundgang ab 18 Uhr bekannt machen. Am Dienstag, 1. Dezember kommt Breslaus Stadtpräsident Rafał Dutkiewicz zu den Feierlichkeiten nach Dresden. Gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Helma Orosz besucht er das St. Benno-Gymnasium, um sich dort über den Polnisch-Unterricht zu informieren. Eine Fortsetzung findet das 50. Jubiläum



um am Nachmittag mit gemeinsamen Veranstaltungen von Freistaat Sachsen und Landeshauptstadt Dresden. Grund und gute Gelegenheit dafür ist, dass auch Freistaat Sachsen und Wojewodschaft Niederschlesien in diesem Jahr auf zehn Jahre Regionalpartnerschaft zurückblicken. So findet am 1. Dezember um 16 Uhr im Plenarsaal des Dresdner Rathauses eine Podiumsdiskussion zum Thema „Deutsch-Polnische Wirtschaftskooperation“ statt. Interessenten sind hierzu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Am Abend des 1. Dezember wird im Foyer des Sächsischen Finanzministeriums eine Ausstellung zur Zusammenarbeit Sachsen-Niederschlesien eröffnet, die ab 2. Dezember für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Ver(un)sichert? – Neues Faltblatt hilft

Wenn Sie Fragen zur gesetzlichen Sozialversicherung haben oder Ihre Ansprüche überprüfen wollen, hilft die Landeshauptstadt mit einem speziellen Informationsangebot im Sozialamt weiter. Die Mitarbeiterinnen des Sachgebietes Versicherungsamtsangelegenheiten klären zu Themen der gesetzlichen Rentenversicherung, Unfallversicherung, Krankenversicherung und Pflegeversicherung auf. Es empfiehlt sich, einen Termin zu vereinbaren.

Mehr Informationen zu Leistungsumfang und Erreichbarkeit bietet ein städtisches Faltblatt. Unter dem Titel „Ver(un)sichert? Antwort auf Fragen zur Sozialversicherung“ liegt es kostenlos in den Dresdner Rathäusern, Bürgerbüros, Ortsämtern und örtlichen Verwaltungsstellen aus.

Telefon (03 51) 4 88 48 41
www.dresden.de/wegweiser
(Anliegen: Sozialversicherung)

Dresden-Faltblatt in drei weiteren Sprachen

Über Dresden informiert jetzt ein Faltblatt in polnischer, tschechischer und russischer Sprache. Mit kurzen Texten, Karten und Fotos stellt das Druckerzeugnis die Stadt als Kultur-, Wirtschafts- und Wissenschaftszentrum vor. Damit unterstützt es die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit und insbesondere bei der Pflege von städtepartnerschaftlichen Beziehungen. Dresden unterhält seit 1959 die Städtepartnerschaft zum polnischen Breslau, seit 1971 zum tschechischen Ostrava und seit 1961 zum russischen St. Petersburg. Insgesamt hat Dresden 13 Partnerstädte. Zuletzt wurde im Oktober 2009 ein Partnerschaftsvertrag mit Hangzhou in Ostchina besiegelt. Herausgeber des Faltblattes, das in einer Auflage von 4000 Stück erschien, ist die Landeshauptstadt Dresden. Interessenten finden es auch im Internet unter www.dresden.de (englische Seiten > City, Administration and Council > Statistics) oder erhalten Exemplare auf Anfrage in der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten, Telefon (03 51) 4 88 21 40 oder E-Mail: europa@dresden.de.

Russisches Zentrum in Dresden eröffnet

Am 19. November weihte der Generalkonsul der Russischen Föderation Genadij Pawlowitsch Golub in den Räumen des Deutsch-Russischen Kulturinstituts e. V. ein Russisches Zentrum ein. Seitens der Landeshauptstadt nahm der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel an den Eröffnungsfeierlichkeiten teil. Es ist das erste derartige Zentrum im deutschsprachigen Raum und im Wesentlichen mit den deutschen Goethe-Instituten vergleichbar.

Geschenktipp für Weihnachten – Ihr Foto auf Leinwand

Ein schönes Urlaubserlebnis, eine emotionale Familienfeier oder ein erfolgreiches Firmenjubiläum – es gibt viele gute Gründe, besondere Momente zu fotografieren. Wer seine Lieblingsmotive jedoch nicht nur im Album anschauen möchte, kann jetzt bei Vehmann's Fotos auf Leinwand drucken lassen.

Eine schöne Idee für die eigenen vier Wände und für persönliche Geschenke zur Weihnachtszeit.

Nur zwei bis drei Tage benötigt das Team im „Copy & Bürobedarfs-Center“, um die bedruckte Leinwand auf einen Holzrahmen zu ziehen. Vorab wird das Foto mit lichtechter Tinte auf die Leinwand gebracht, was eine hohe Qualität sichert. Dabei werden die Ränder des Bildes gespiegelt, so geht nichts vom Fotoausschnitt verloren.

Als Vorlage benötigt Cindy Vehmann das Wunschmotiv im digitalen jpg-Format, als Negativstreifen, als Dia oder als ausgedrucktes Bild in der Größe 9 x 13 cm. Zur Auswahl stehen Leinwände in vielen Formaten ab der Größe 20 x 30 cm.

**Kontakt: Copy & Bürobedarfs-Center Vehmann
Schubertstraße 14 • 01307 Dresden • Telefon: 03 51 - 41 37 26 62
Weitere Informationen unter www.vehmann.de**



Prohliser Schwimmhalle und Sauna schließen

Von Donnerstag, 26. November bis einschließlich Freitag, 18. Dezember bleibt die Sauna in der Schwimmhalle Prohlis geschlossen. Außerdem schließt die Schwimmhalle ab Montag, 30. November bis ebenfalls einschließlich Freitag, 18. Dezember für den öffentlichen Badebetrieb.

In dieser Zeit werden das Foyer und die Kassentechnik modernisiert. Mit den Umbauarbeiten des Foyers und des Kassensystems verbessert sich der Service für die Besucher. So sorgen unter anderem künftig zwei Ein- und Ausgänge für kürzere Wartezeiten bei den Gästen. Für den Vereinssport und den Sportunterricht der Schulen wird die Nutzung aufrechterhalten. Dabei kann es zu geringen Einschränkungen im Bereich der Umkleiden und zu möglichen Lärmbelastigungen kommen. Ab Sonnabend, 19. Dezember steht allen Sauna- und Badegästen die Einrichtung wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Eislaufen am ersten Adventswochenende

Am Sonnabend, 28. November hat die Eisschnelllaufbahn wettkampfbedingt (Pokal Sachsen/Thüringen der Junioren) nur von 16 bis 18 Uhr geöffnet. In der Trainingseishalle steigt ab 19.30 Uhr wieder die größte Eisdisco Sachsens mit dem Disco Twice DJ Team.

Am Sonntag, 29. November findet auf der Eisschnelllaufbahn bis 13.30 Uhr ebenfalls der Pokal Sachsen/Thüringen der Junioren statt. Das Öffentliche Eislaufen fängt deshalb auf der Eisschnelllaufbahn erst um 14 Uhr an. Da die Mehrzahl der Kufenfreunde momentan lieber drinnen läuft, ist die Trainingseishalle am Sonntag, 29. November bereits ab 10 Uhr durchgehend bis 18 Uhr geöffnet. Als besonderes Highlight wird zudem die Unterhaltungsfigur „Erlebnis-Dresi“ ab 14 Uhr auf der Eisschnelllaufbahn sein und Spiel und Spaß an Stationen für Kinder anbieten.

Neuer Sprecher der Stadt-Umland-Region

Auf der 15. Bürgermeisterkonferenz der Stadt-Umland-Region Dresden wurde als neuer Sprecher der Bürgermeister der Stadt Dohna, Dr. Ralf Müller, gewählt. Die Neuwahl war notwendig, weil der bisherige Sprecher, Pirnas ehemaliger Oberbürgermeister Markus Ulbig, zum sächsischen Innenminister ernannt wurde.

Die **STADT** informiert

SCHULE IS DOOF...aber macht schlau

Städtische Broschüre erscheint in aktualisierter Ausgabe



Die Landeshauptstadt Dresden hat ihren Wegweiser zur Dresdner Schullandschaft aktualisiert. Druckfrisch und kostenfrei liegt die Broschüre „SCHULE IS DOOF...aber macht schlau“ ab heute, 26. November in den Informationsstellen der Rathäuser, Bürgerbüros, Ortsämter und örtlichen Verwaltungsstellen aus. Sie wird auch direkt im Schulverwaltungsamt angeboten. Die aktuelle Schulbroschüre bietet Eltern und Schülern eine umfassende Orientierungshilfe vom ABC-Schützen bis zum Berufsanfänger. Übersichten erleichtern die Auswahl, Informationen zum Schulalltag runden den Wegweiser ab. Zur Dresdner Schullandschaft gehören 172 Schulen – 133 öffentliche in kommunaler Trägerschaft, drei öffentliche in Landesträgerschaft und 36 genehmigte Ersatzschulen in freier Trägerschaft. Sie alle sind in der Broschüre erfasst, mit wichtigen Basisin-

formationen zu Erreichbarkeit und Angebot, dabei geordnet nach Schulart, Lage, Profil, Sprachen und Ausbildungsberufen. Ergänzend zum tabellarischen Überblick über das schulische Bildungsangebot in Dresden erläutert die Broschüre in einem Textteil die Grundzüge des sächsischen Schulsystems, weist auf schulische Ab- und Anschlüsse hin, nennt wichtige Gesetze und die nächsten Ferientermine. Außerdem beantwortet sie die zwanzig häufigsten Elternfragen aus dem Schulalltag.

Die aktuelle Ausgabe von „SCHULE IS DOOF“ entstand in Zusammenarbeit von Schulverwaltungsamt und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Broschüre fasst 128 Seiten im DIN A5-Format und wurde in einer Auflage von 25 000 Stück hergestellt.

Das Verzeichnis Dresdner Schulen ist auch auf den städtischen Internetseiten ständig aktuell abrufbar. Die Auswahl dort erfolgt zuerst nach Schulart, danach erlaubt das datenbankgestützte System die vertiefte Suche nach verschiedenen Kriterien, auch in Kombination miteinander.

Schulverwaltungsamt
Fiedlerstraße 30
Telefon (03 51) 4 88 92 01
schulverwaltungsamt@dresden.de
www.dresden.de/schulen

Italiens Botschafter zu Gast in Dresden

Diplomat trug sich ins Goldene Buch ein



Deutsch-Italienisches Treffen. Vor kurzem empfing Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz den Botschafter der Republik Italien, Michele Valensise. Nach einem Gespräch trug sich der Gast in das Goldene Buch der Landeshauptstadt ein. Außerdem erhielt er die Frauenkirchen-Uhr als Geschenk. Die Oberbürgermeisterin nahm ein Buch über die Entstehung und die Architektur der italienischen Botschaft in Berlin entgegen. Der Diplomat kam in Begleitung des Honorarkonsuls der Republik Italien, Andreas Aumüller. Foto: Marion Mohaupt

Kontrollen während der Dynamo-Fußballspiele

In Abstimmung mit der Polizei und dem Verein SG Dynamo Dresden kontrolliert das Ordnungsamt der Landeshauptstadt Dresden im Zusammenhang mit Fußballspielen verstärkt den Bereich im Umfeld des Rudolf-Harbig-Stadions. Dies betrifft vor allem die Spiele der 1. Mannschaft des Vereins SG Dynamo Dresden. Im Interesse der Besucher und Anwohner des Stadions bittet das Ordnungsamt darum, Fahrzeuge nur auf den dafür vorgesehenen bzw. ausgewiesenen Flächen zu parken. Einheimische Besucher sollten verstärkt die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

Neue Verkehrsführung an Stübel-/Karcherallee

An der Kreuzung Stübelallee/Karcherallee gibt es ab dem 28. November eine Änderung in der Verkehrsführung. Autofahrer dürfen dann stadtauswärts von der Stübelallee in die Karcherallee nicht mehr bei Rot rechts abbiegen. Hintergrund ist die Einführung des neuen Busnetzes: Die neue Linie 63 überquert die Stübelallee vom Bertolt-Brecht-Platz kommend in Richtung Karcherallee. Damit der Verkehr an dieser Stelle weiterhin sicher rollt, richtet die Stadt an der Ampel eine Spursignalisierung ein und baut den grünen Pfeil ab.

Neuer Asphalt für die Pappritzer Straße

Die Pappritzer Straße in Gönnsdorf wird zwischen Hausnummer 20 und dem Öffentlichen Weg 3 Helfenberg/Gönnsdorf vom 26. bis 29. November neu asphaltiert. Die Straße wird während dieser Zeit wechselweise halbseitig gesperrt, eine Ampel regelt den Verkehr. Die Haupteinfahrt zum Wohngebiet Zachengrund und die Einfahrt zum DISKA-Markt sind am 28. November von 6 Uhr bis 29. November 6 Uhr voll gesperrt. Am 30. November und 1. Dezember werden Restarbeiten erledigt. Die Zufahrt zum Wohngebiet ist über den Zachenweg und den Lindenweg möglich. Die Buslinien 61, 98 A und 98 B verkehren planmäßig.

Das schwache Herz

Im städtischen Krankenhaus Friedrichstadt referieren Ärzte am Sonnabend, 28. November, 9.30 Uhr im Festsaal des Marcolini-Palais über das Thema der chronischen Pumpschwäche des Herzens. Der Eintritt ist frei.

KIF – kino in der fabrik

Gleich zwei interessante Bundesstarts in dieser Woche in unserem Haus. HELEN. Regisseurin Sandra Nettelbeck, bekannt geworden durch „Bella Martha“, hat sich mit viel Einfühlungsvermögen dem schwer greifbaren Thema „Depression“ gewidmet.

Helen, hat einen liebenden Mann und eine wundervolle Tochter, aber sie ist nicht glücklich. Langsam schleicht sich die Depression in ihr Leben ein und wächst Stück um Stück, unbemerkt von allen um sie herum, bis Helen eines Tages versucht sich umzubringen. Ihr Mann und ihre Tochter sehen sich plötzlich völlig hilflos mit einer Gefahr konfrontiert, die sie nicht verstehen und gegen die sie nichts ausrichten können. **NOKAN – DIE KUNST DES AUSKLANGS** Der Japaner Masahiro Motoki wurde bei einer Reise nach Indien, wo die alltägliche Nähe von Tod und Leben ihn beeindruckten, der Unterschied beim Umgang mit dem Tod in den verschiedenen Gesellschaften bewusst. So wuchs in ihm der Wunsch in einen Film zu spielen, der die Sympathie auf die Seite derer legt, die mit dem Tod arbeiten.



Wie der arbeitslose Cellist Daigo (Masahiro Motoki), der aus Versehen bei einem Bestattungsunternehmen vorspricht. Er bleibt, um Geld zu verdienen, verrät aber niemanden, von seinem, wenig angesehenen Beruf. Mit der Zeit wächst aber seine Hingabe für das tröstende Bestattungszeremoniell des Nokan. Eines Tages erfährt allerdings seine Frau die Wahrheit ... **NOKAN** gewann in diesem Jahr überraschend den Auslands-Oscar.

**"Wir bringen
DRESDEN
ins Fernsehen!"**

*Ihre
Franziska Wöllner
Moderatorin*

**DRESDEN
FERNSEHEN**
...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

**Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN?
Wir beraten Sie gern.**

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Dauerhafte Haarentfernung
Hautverjüngung | Hauttherapie

NEUERÖFFNUNG

unseres dritten Fachinstituts!

Sichern Sie sich als Neukunde für Ihre Behandlung

30% Rabatt*

z. B. für die **dauerhafte Haarentfernung** bei telefonischer Voranmeldung.



KörperWelt

Ihre Spezialisten für folgende Behandlungen:

Dauerhafte Haarentfernung - alle Regionen, Narben, erschlafte Gewebe, Alters- & Pigmentflecke, rote Äderchen (Couperose, Besenreiser), Blutschwämmchen, Akne, Tränensäcke, Tattooentfernung

Körperwelt – Tolkewitz/Striesen

Wehlener Straße 10, 01279 Dresden
Telefon 0351/266 20 68

Körperwelt – Radebeul Ost

Meißner Straße 67, 01445 Radebeul
Telefon 0351/795 53 33

NEUERÖFFNUNG in der Marcolini-Praxisklinik:

Körperwelt – Radeberger Vorstadt

Bautzner Straße 96, 01099 Dresden
Telefon 0351/889 48 10

www.koerper-welt.de

*Der Rabatt gilt bis zum 12.12.2009 ausschließlich für Neukunden.

KörperWelt

Ärzte- und Apotheken-Behandlungszentrum
für apparative Kosmetik und ästhetische Medizin

Partner
der **Marcolini
PRAXISKLINIK**

Beschluss des Betriebsausschusses

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder hat am Montag, 16. November 2009, folgenden Beschluss gefasst:

■ Antrag des VfB Hellerau-Klotzsche e. V. auf Verlängerung des Mietvertrages vom 14. Januar 1999 zur langfristigen Überlassung der Sportanlage Karl-Liebknecht-Straße 53 auf 25 Jahre V0033/09

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder stimmt dem Abschluss der als Anlage beigefügten 2. Änderung des Mietvertrages zwischen der Landeshauptstadt Dresden (Sportstätten- und Bäderbetrieb) und dem VfB Hellerau-Klotzsche e. V. über eine Vertragsverlängerung auf 25 Jahre mit den vorgenommenen inhaltlichen Ergänzungen zu.

Verbandsversammlung des Planungsverbandes

Die Sitzung der 31. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge findet am Mittwoch, 9. Dezember 2009, 13.30 Uhr, im Festsaal des Rathauses der Landeshauptstadt Dresden, Dr.-Külz-Ring 19 (Eingang Goldene Pforte), statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion
3. nicht öffentlich
4. Feststellung der Jahresrechnung 2008
5. Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2010
6. Beschluss zur Fortschreibung des Regionalplans zum Teil Windenergienutzung
7. Bericht des Verbandsvorsitzenden über die Arbeit 2009
8. Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2010
9. Bekanntgaben und Anfragen

Familiennachmittag mit Adam Ries

Am Sonntag, 29. November, 15 Uhr, findet in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, der nächste Familiensonntag statt. Rechenmeister Adam Ries lädt zum Rechnen mit Zahlen, Steinen und Pfennigen ein. Er berichtet aus seinem Leben, zeigt seine Rechenkünste und erzählt, wie die Zahlen vor langer Zeit entstanden sind.

Anmeldung (03 51) 4 88 72 72

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Das **Straßen- und Tiefbauamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stelle aus:

Bausteuerin/Bausteuerer
Chiffre: 66091101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Bauvorbereitung
- Bauüberwachung, Bauoberleitung und Projektsteuerung für komplexe Straßenbauvorhaben

■ Abwicklung von Bauvorhaben gemäß der gesetzlichen Vorgaben und Vorschriften (VOL, VOB, VOF)

■ Koordinierung aller betroffenen Versorgungsunternehmen, Überwachung der technischen Abwicklung

■ Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während der Bauabwicklung, Einhaltung des Arbeitsschutzes

■ Kostenüberwachung und -steuerung, Bearbeitung von Nachträgen

■ Steuerung von Maßnahmen Dritter

■ Dokumentation der Bauvorhaben, Baustellenauswertungen.

Voraussetzungen sind der Abschluss Diplom (FH) bzw. Bachelor (FH und Uni) der Fachrichtung Bauingenieurwesen und der Führerschein Klasse B.

Erwartet werden anwendungsbereite

Kenntnisse der technischen Vorschriften, HVA-Stb, DIN Bau, ZTV-Kenntnisse im öffentlichen Vergaberecht (VOL/VOF, VOB, HOAI) und kommunalen Finanzmanagement, Kenntnisse im Vertragsrecht, BGB, PC-Kenntnisse (Excel, Word, Project), Kenntnisse in der Projektsteuerung sowie Verhandlungsgeschick, Konfliktfähigkeit, Flexibilität und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. April 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 11. Dezember 2009

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eigenschaft mit Vorrang berücksichtigt.

Versteigerung von Fundgegenständen

Die Landeshauptstadt Dresden versteigert am Dienstag, 8. Dezember, 14 bis 17 Uhr, Fundgegenstände und vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände zugunsten der Landeshauptstadt Dresden. Die Versteigerung findet im Rathaus, Plenarsaal, Dr.-Külz-Ring 19, statt. Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 13 Uhr möglich. Folgende Fundgegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:

- 17 Bücher
- 5 PC-Spiele
- 3 Spiele für Nintendo DS
- 1 Christbaumschmuck
- 5 geschnitzte Spanbäumchen (Volkskunst aus dem Erzgebirge)
- 1 Bodenstaubsauger „efbo-schott“ mit Zubehör

- 1 Thermokaffeemaschine
- 1 Babyflaschenständer
- 1 elektrischer Heizlüfter
- 1 mechanische Schreibmaschine „Consul“
- 1 Lötpistole
- 1 Wanduhr mit Thermometer und Hygrometer
- 1 Gartenmöbel-Abdeckhaube
- 1 Schreibmappe
- 2 Bilderrahmen 40 x 50 Zentimeter
- 2 Kinderspiele
- 1 Paar Nordic-Walking-Stöcke
- 1 Badmintonschläger
- 2 Fahrradhelme
- 1 Billardstock
- 1 Kinderstockwagen
- 1 Taschenrechner „Casio“
- 1 Datenbank

- 4 CDs
 - 1 USB-Hub
 - Babypflegemittel
 - 6 Positionen Pflegemittel von Nivea
 - 1 Fotoapparat Praktica, 7 Digitalkameras, 1 Cyber-Shot 4 GB
 - 1 Fernglas
 - 1 iPod von Apple
 - 1 USB-Stick
 - 15 Handys (ohne Karte)
 - 1 Handy „Motorola“ neu mit Karte
 - 13 Fahrräder
 - Schmuck
 - 16 Armbanduhren
 - 13 Damenschirme
- Die Eigentümer können diese Gegenstände noch bis 7. Dezember in der Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15 auslösen.

*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de

Kathrin Lingk
Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

■ Altstadt

Der Bebauungsplan Prager Straße-Süd/Wiener Platz steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Altstadt. Sie findet am Dienstag, 1. Dezember, 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19, statt. Die Ortsbeiräte befassen sich außerdem mit der Errichtung von Radverkehrsanlagen sowie Namensvorschlägen für Straßen.

■ Plauen

Mit der Namensgebung der 55. Mittelschule befasst sich der Ortsbeirat Plauen zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Dienstag, 1. Dezember, 18 Uhr, im Ratssaal des Ortsamtes, Nöthnitzer Straße 2, statt. Außerdem geht es um

die Flächennutzungsplanänderung für die Strehleener Straße/Nordseite.

■ Loschwitz

Die Außenbereichssatzung für Bühlau, Crostauer Weg/Gründelsteig steht auf der Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung Loschwitz. Sie findet am Mittwoch, 2. Dezember, 17 Uhr, im Beratungsraum des Ortsamtes, 2. Etage, Grundstraße 3, statt. Darüber hinaus befassen sich die Ortsbeiräte mit dem Bericht für 2009 zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Dresden.

■ Leuben

Mit der neu zu bauenden Kindertageseinrichtung auf der Dieselstraße beschäftigt sich der Ortsbeirat Leuben auf seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Mittwoch, 2. Dezember, 19 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes, Hertzstraße 23, statt. Es

wird der Vorentwurf zum Neubau des Bolz- und Spielplatzes Rathener Straße vorgestellt und ein Ortsbeiratsmitglied für das Fachplanungsgremium „Seniorenarbeit und Altenhilfe“ bestimmt.

■ Cotta

Über den geplanten Ausbau der Roitzscher Straße informiert sich der Ortsbeirat Cotta zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Donnerstag, 3. Dezember, 18 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Ortsamtes, 1. Etage, Raum 103, Lübecker Straße 121, statt. Der Ortsbeirat nimmt Stellung zur Arbeit des Nachbarschaftshilfevereins, hört einen Bericht des Quartiersmanagements Gorbitz und berät über eine Einwohnerversammlung zum Thema Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße. Darüber hinaus befassen sich die Ortsbeiräte mit der Aufstellung von Radverkehrsanlagen.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach Grundbuchbereinigungsgesetz über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Malschendorf, Reick, Übigau und Weißer Hirsch der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. November 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

■ Gemarkung Malschendorf – Regenwasserkanäle,

■ Gemarkung Reick – Mischwasser-, Regenwasserkanäle,

■ Gemarkung Übigau – Mischwasserkanäle,

■ Gemarkung Weißer Hirsch – Mischwasser, Regenwasserkanäle.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können

die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 4. Januar 2010 bis einschließlich 1. Februar 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstan-

dene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 10. November 2009

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn
Referatsleiter

Einladung zur Einwohnerversammlung

Am Freitag, dem 4. Dezember 2009, findet 18.30 Uhr im Festsaal des Kulturpalastes Dresden, Schloßstraße 2, 01067 Dresden, zum Thema **„Zukunft des Kulturpalastes“** eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 Sächsische Gemeindeordnung statt.

Die Veranstaltung dient der Erörterung mit dem Ziel, die Vorschläge und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner aufzunehmen und anschließend durch den Stadtrat behandeln zu lassen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin
2. Vorstellung der „Interessengemeinschaft Neues Konzerthaus Dresden“ zum Konzerthaus-Neubau und der „Gesellschaft Dresdener Konzertfreunde e.V.“ für einen Konzertsaal im Johanneum
3. Vorstellung der bestehenden Stadtratsbeschlüsse zum Vorhaben „Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes“ und die bisherige Umsetzung
4. Positionierung von betroffenen Institutionen
5. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Grundstücksangebot der Stadt Dresden

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften bietet folgendes Grundstück zum Verkauf an:

■ **15521 – Enderstraße, Dresden-Seidnitz**

unbebautes Eckgrundstück, bebaubar nach B-Plan Nr. 208 Dresden-Seidnitz Nr. 2 – Enderstraße, Grundstücksgröße: 8411 Quadratmeter, Mindestgebot: 714 935 Euro

Weitere Angaben enthält das Kurzexposee, erhältlich im Foyer des Liegenschaftsamtes, Ferdinandplatz 2, 01069 Dresden, oder unter www.dresden.de/immobilien. Rückfragen unter Telefon (03 51) 4 88 11 88. Ihr Angebot senden Sie bitte bis zum 17. Dezember 2009 in verschlossenem Umschlag mit Angabe der Objekt Nummer an die Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, per E-Mail an Liegenschaftsamt@dresden.de oder geben es im Rathaus ab. Die Vergabe ist freibleibend.

Ausländerangelegenheiten geschlossen

In der Woche vom 7. bis 11. Dezember bleibt das Sachgebiet Ausländerangelegenheiten/Servicebüro geschlossen.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Weißig der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. November 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst eine bestehende Trinkwasserleitung (DN 100, 150, 200, 350) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Weißig der Landeshauptstadt Dresden. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können

den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **4. Januar 2010 bis einschließlich 1. Februar 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies

bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 10. November 2009

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn
Referatsleiter

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses

Donnerstag, 26. November 2009, 17 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1
Tagesordnung:

1. Informationen der Verwaltung zum Thema Zukunft der aufsuchenden Arbeit in Dresden und anschließende Diskussion
2. Informationen der Verwaltung zur zukünftigen Förderstrategie und anschließende Diskussion

■ Jugendhilfeausschuss

Donnerstag, 26. November 2009, 18 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1
Tagesordnung:

1. Vorstellung der Umfrage des Deutschen Kinderschutzbundes zu „20 Jahre Kinderrechte“, vorherige Präsentation/Ausstellung im Foyer
2. Verfahrensergänzung zum Beschluss „Übergabe von Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe“
3. Kitaplätze schaffen – Investitionsvorhaben bei Kitas beschleunigen
4. Verbesserung der Betreuungsqualität in den Dresdner Kindertagesstätten
5. Schülerbeförderung 77. Grundschule
6. Informationen

■ Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften

Montag, 30. November 2009, 16 Uhr, Neues Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19

Tagesordnung:

1. Dringende Felsicherung Hoher Stein, Plauenscher Grund
2. Vermögenshaushalt des Schulverwaltungsamtes 2009
3. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Verwaltungshaushalt 2009 des Schulverwaltungsamtes
4. Veranschlagung von Einnahmen und Umverteilung von Ausgaben des Vermögenshaushaltes des Schulverwaltungsamtes
5. Personalkostenseitige Umsetzung Haustarifverträge Staatsoperette für 2009/2010 sowie Nachzahlungen an den Rentenversicherungsträger für 2006/2007

6. Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1 983 750 Euro für zu gewährende Pflichtleistungen der Sozialhilfe nach SGB XII im Jahr 2009

7. Bereitstellung zusätzlicher Mittel im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009 zur Erfüllung der Pflichtaufgaben des Straßen- und Tiefbauamtes

8. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Haushalt 2009 in Höhe von 316 070 Euro für den Aufwand der Abwasserbeseitigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenentwässerungskostenanteil)

9. Vorgriff auf Mittel des Vermögenshaushaltes 2010

10. Vollzug Kaufvertrag WOBA DRESDEN GmbH

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

■ Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen

Mittwoch, 2. Dezember 2009, 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19

Tagesordnung:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden
1. Vorzeitige einvernehmliche Beendigung des US Cross-Border-Lease der Stadtentwässerung Dresden mit u. a. der Cardinal International Leasing LLC vom 31. März 2000.

Abschluss einer Mandatsvereinbarung mit Deutsche Bank AG

Weitere Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich behandelt.

■ Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder

Donnerstag, 3. Dezember 2009, 16 Uhr, Neues Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

1. Abschluss des Mietvertrages zwischen der Landeshauptstadt Dresden (Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb) und dem Langebrücker Ballsportverein 99 e. V. zur Überlassung der Ballsportanlage Langebrück



Niederlassung Dresden I
schreibt freibleibend aus:

Pachtvertrag für Ausgabeküche / Cafeteria im Fachgerichtszentrum Dresden, Hans-Oster-Straße 4, 01099 Dresden

Die Leistungsbeschreibung und nähere Informationen können angefordert werden. Schriftliche Angebote auf der Grundlage der Leistungsbeschreibung und mit einem Bewirtschaftungskonzept, sowie entsprechende Referenzen sind bis zum **12. Januar 2010** zu richten an:

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Niederlassung Dresden I,
Königsbrücker Straße 80, 01099 Dresden, Fachbereich FBO
Nähere Angaben sind unter Telefon (03 51) 809 32 31, Frau Hörl, zu erfragen.

Satzung zur Änderung der Jahr- und Spezialmarktsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 10. Dezember 1992, zuletzt geändert am 10. April 2008

Vom 19. November 2009

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 158), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 19. November 2009 folgende Satzung zur Änderung der Jahr- und Spezialmarktsatzung der Landeshauptstadt Dresden beschlossen:

§ 1 Räumliche Grenzen der Marktstandorte (Lagepläne)

§ 2 Standplätze

(5) Der Satz 2 wird gestrichen und erhält eine neue Fassung. Der neue Satz 2 lautet:

„Die Marktstandorte und deren räumliche Grenzen sind aus den Lageplänen (Anlagen 1 bis 7) ersichtlich.“

Es wird ein neuer Satz 5 angefügt:

„An dem Marktstandort Neumarkt wird ein Markt in privater Trägerschaft durchgeführt, Näheres regelt eine entsprechende Dienstleistungskonzession.“

§ 2 Zulassung von Sonderbauten

§ 3 Verkaufseinrichtungen

(1) Es wird ein neuer Satz 4 eingefügt: „In den Anbietergruppen Heißgetränkesspezialitäten und Kerzen können für den Striezelmarkt Sonderbauten mit einem Durchmesser bis zu 6 Meter, zuzüglich Vordach, zugelassen werden.“

§ 3 Änderung von Anlagen zur Jahr- und Spezialmarktsatzung

Die Anlagen 1 bis 3 zur Jahr- und Spezialmarktsatzung in ihrer bisherigen Fassung werden gestrichen.

Aus den bisherigen Anlagen 4 bis 9 werden die Anlagen 1 bis 6.

Es wird eine neue Anlage 7 mit dem Titel „Marktstandort Neumarkt“ angefügt.

§ 4 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 19. November 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

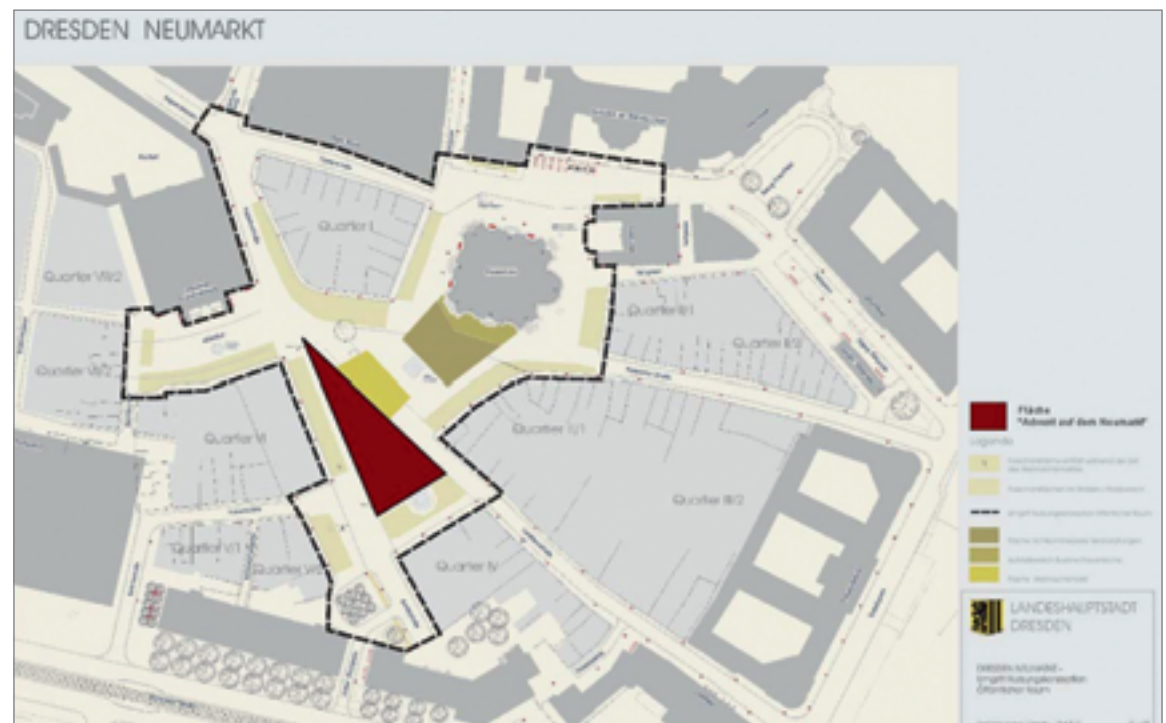
Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften

zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Allgemeinverfügung Nr. E 06/09

Einziehung eines öffentlichen Straßenabschnitts nach § 8 SächsStrG

Der Abschnitt der **Kurzen Straße** von der Feldschlößchenstraße bis zu der den östlichsten Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 509 o mit dem südlichsten Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 509 p verbindenden Strecke, Teil des Flurstücks Nr. 1083 der Gemarkung Dresden-Altstadt II, wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138)

mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen. Der eingezogene Straßenabschnitt hat für den öffentlichen Verkehr keine Bedeutung mehr. Die Erschließung der anliegenden Grundstücke erfolgt von der Feldschlößchenstraße bzw. der Zwickauer Straße. Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung des hier aufgeführten Straßenabschnitts am 10. August 2009 öffentlich bekannt gegeben. Die Einziehungsverfügung wurde unter Abwägung und Beachtung aller eingegan-

genen Hinweise und Einwände erlassen.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des eingezogenen Straßenabschnitts liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des
Straßen- und Tiefbauamtes

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung

für das Vorhaben „Entnahme von Grundwasser für eine zielgerichtete dauerhafte Nutzung und Einleitung von Grundwasser in das Grundwasser – Wärmepumpenanlage der Wohnanlage am Alaunpark/Tannenstraße/2. Bauabschnitt“

Der Vorhabensträger hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Entnahme von Grundwasser für eine zielgerichtete dauerhafte Nutzung und Einleitung von Grundwasser in das Grundwasser – Wärmepumpenanlage der Wohnanlage am Alaunpark/Tannenstraße/2. Bauabschnitt“ gestellt. Diese Entnahme bzw. Einleitung von Grundwasser unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1,

Nr.13.3 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 b) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 37 000 m³ und weniger als 250 000 m³“. Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Ein-

zelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind.

Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit

wasserrechtlichem Bescheid bezüglich der Überwachung des Grundwassers im Abstrom hinsichtlich Temperatur und Qualität (Grundwassermonitoring) festgelegt.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 11. November 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: +49 351 4883841, Fax: 4883805, E-Mail: HSick@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Gebäudeplanung für die Sanierung der 6. Grundschule in Dresden**

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 12; Hauptort der Dienstleistung: 01307 Dresden, Fetscherstr. 2; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Be-

schaffungsvorhabens: Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt den Umbau und die Sanierung der 6. Grundschule „Am Großen Garten“ in Dresden-Altstadt II, Fetscherstr. 2, als 3-zügige Grundschule. Der denkmalgeschützte Gebäudekomplex besteht aus dem 1957-59 errichteten 3-geschossigen Hauptgebäude als z.T. Stahlbetonskelettbau mit Ausmauerung und den beiden 1959 angefügten 2-geschossigen Pavillons nebst Verbinderbauten sowie der ebenfalls baulich angeordneten um 1965-67 errichteten Turnhalle. Mit dem Umbau ist die Konformität zu den baurechtlichen Vorgaben herzustellen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 71221000-3

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungs-

übereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Leistungen der Lph 2-9 gemäß § 33 HOAI i.V.m. Anlage 11 für Umbau und Sanierung des denkmalgeschützten Schulgebäudes und der Sporthalle, Bruttogeschossfläche gesamt ca. 5.000 m², Investitionskosten über die KG 300+400 ca. 4,15 Mio. EUR brutto

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2-9 § 33 HOAI i.V.m. Anlage 11

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 04.05.2010; Ende der Auftragsausführung: 12.06.2017

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Der Bewerber hat Nachweise gemäß § 12 Abs. 1 Buchst. a VOF über die folgenden Haftpflichtdeckungssummen bzw. eine Erklärung des Versicherers über die mögliche Anpassung der Versicherungssummen im Auftragsfall zu erbringen: Haftpflichtdeckungssumme Personenschäden: 2,5 Mio. EUR, Haftpflichtdeckungssumme sonstige Schäden: 2,5 Mio. EUR. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr sein. Bei Arbeitsgemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Finanzierung entsprechend Fördermittelzuteilung

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter; Vorlage des Nachweises mit Abgabe der Bewerbung

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird



empfohlen, den unter www.arcadis.de/vof6GS abrufbaren Bewerbungsbogen zu verwenden. Der/die Bewerber/in hat gemäß § 7 Abs. 2 VOF Angaben über die wirtschaftliche Verknüpfung zu anderen Unternehmen und zur auftragsbezogenen Zusammenarbeit mit Anderen zu machen. Der Anteil der Leistungen, die an Dritte vergeben werden sollen, ist gemäß § 13 Abs. 2 Buchst. h VOF prozentual zu benennen. Die fachliche Eignung ist gemäß VOF § 13 Abs. 2 Buchst. a nachzuweisen (z. B. Eintrag in Architektenkammer). Der Bewerber hat eine Eigenerklärung abzugeben, dass Ausschlussgründe gemäß VOF § 11 Abs. 1 und § 11 Abs. 4 nicht vorliegen und keine Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen gemäß § 4 Abs. 4 VOF besteht. Bei Arbeitsgemeinschaften ist eine Erklärung abzugeben, dass die Mitglieder der ARGE gesamtschuldnerisch haftend auch über die Auflösung der ARGE hinaus auftreten. Der oder die bevollmächtigte Vertreter/in ist in der Erklärung zu benennen. Die Bewerbung muss im Original durch den oder die Vertretungsberechtigte/n unterzeichnet sein.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Es wird empfohlen, den unter www.arcadis.de/vof6GS abrufbaren Bewerbungsbogen zu verwenden. Es ist der Nachweis über eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung zu erbringen (siehe Punkt III.1.1). Bei Arbeitsgemeinschaften ist der Nachweis zur Haftpflichtversicherung von jedem Mitglied zu erbringen. Es sind Angaben gemäß § 12 Abs. 1 Buchst. c VOF über den Gesamtumsatz des Bewerbers und den Umsatz im Bereich der Gebäudeplanung gemäß § 33 HOAI in den letzten drei Geschäftsjahren zu machen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gefordert ist die Darstellung von genau drei Referenzen gemäß § 13 Abs. 2 Buchst. b VOF: 1. abgeschlossenes Bauvorhaben aus dem Bereich Sanierung von Schulgebäuden (oder Büro/Verwaltungsgebäuden), fertiggestellt ab 01.01.2005 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung; 2. abgeschlossenes Bauvorhaben Sanierung, Neubau, Umbauten oder Erweiterungsbauten von Schulgebäuden (oder Büro-/Verwaltungsgebäuden), fertiggestellt ab 01.01.2005 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung; 3. abgeschlossenes, vergleichbares Bauvorhaben nach Wahl des Bewerbers (Sanierung, Neubau, Umbauten oder Erweiterungsbauten), fertiggestellt ab 01.01.2005 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Zu den Referenzen werden folgende Angaben gefordert: Beschreibung des Bauvorhabens, Auftraggeber/in mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Angabe zur Art des Auf-

traggebers (öffentlich/nicht öffentlich); Leistungsbeginn und Fertigstellung des Vorhabens; erbrachte Leistungsphasen gemäß § 33 HOAI; Herstellungskosten (KG 300 + 400 brutto), Bruttogrundfläche, Bruttorauminhalt; Angabe zu allen Referenzen, ob es sich um ein eingetragenes Denkmal handelt und ob Fördermittel eingesetzt wurden. Die Referenzen können auf max. 3 A4-Blättern einseitig dargestellt werden. Die Darstellung ist frei wählbar, sollte jedoch mindestens eine Ansicht, eine Perspektive, einen Grundriss und ein Detail beinhalten. Dabei kann das vorgegebene Formblatt auch als zusätzliches Deckblatt genutzt werden. Die Reihenfolge der Referenzen ist vom Bewerber eigenverantwortlich festzulegen. Beizufügen ist bei öffentlichen Bauvorhaben eine Bestätigung des Auftraggebers über die erbrachte Leistung (Referenzschreiben). Es ist zusätzlich eine Liste mit abgeschlossenen Bauvorhaben im Bereich Sanierung von Denkmälern gefordert, fertiggestellt ab 01.01.2000, unter Angabe des Errichtungsjahres, des Fertigstellungsjahres der Sanierung und der Konstruktionsart. Das jährliche Mittel der technischen Mitarbeiter einschl. Büroinhaber und freier Mitarbeiter (Architekten/Ingenieure), getrennt in die Bereiche Gebäudeplanung und Bauüberwachung, in den letzten drei Geschäftsjahren und zum Zeitpunkt der Bekanntmachung ist zu benennen. Es sind Angaben zu den Namen, der beruflichen Qualifikation und der Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters und des vorgesehenen Stellvertreters gemäß § 7 Abs. 3 VOF erforderlich. Für den Projektleiter als auch den Stellvertreter sind die persönlichen Referenzen tabellarisch darzustellen (max. 1 A4-Seite).

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja; Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: gemäß § 23 Abs. 1 VOF: Bewerber/innen, die nach Architektengesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt zu tragen, oder nach den EG-

Richtlinien, insbesondere der Richtlinie für die gegenseitige Anerkennung der Diplome auf dem Gebiet der Architektur berechtigt sind, in der BRD als Architekt tätig zu werden. Gemäß § 23 Abs. 3 VOF: Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufszugehörigen gemäß Abs. 1 benennen (Name und berufliche Qualifikation).

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.2) Geplante Mindestzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 3; geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 6; Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Auswahl erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien folgendermaßen bewertet werden: Pro Auswahlkriterium werden 0-3 Punkte vergeben, die Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach den erreichten Prozentpunkten von 100 %. Es werden maximal die 6 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zum Verhandlungsgespräch eingeladen. Wird die Anzahl durch Bewerber/innen mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet unter diesen das Los. Auswahlkriterien: zu III.2.2, durchschnittlicher jährlicher Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre im Bereich Gebäudeplanung lt. § 33 HOAI, Gesamtwichtung 10 %, Punktwertung: 0 Pkt. <= 0,3 Mio. EUR, 1 Pkt. <= 0,5 Mio. EUR, 2 Pkt. <= 0,7 Mio. EUR, 3 Pkt. > 0,7 Mio. EUR; zu III.2.3: 1. Leistungsphasen der Referenzobjekte: Gesamtwichtung 14 % (bestehend aus: Referenz 1: 6 %, Referenz 2: 4 %, Referenz 3: 4 %); Punktwertung: 0 Pkt. nur LPH 2-4 oder einzelne LPH, 1 Pkt. nur LPH 3-5 oder 6-8, 2 Pkt. nur LPH 3-6 oder 5-8; 3 Pkt. LPH 2-8 oder LPH 3-8; 2. Umfang der Referenzobjekte in BGF: Gesamtwichtung 14 % (bestehend aus: Referenz 1: 6 %, Referenz 2: 4 %, Referenz 3: 4 %); Punktwertung Referenz 1 und 2: 0 Pkt. BGF <= 2.000 m², 1 Pkt. BGF <= 3.500 m², 2 Pkt. BGF <= 5.000

m²; 3 Pkt. BGF > 5.000 m²; Punktwertung Referenz 3: 0 Pkt. BGF <= 500 m², 1 Pkt. BGF <= 1.250 m², 2 Pkt. BGF <= 2.000 m²; 3 Pkt. BGF > 2.000 m²; 3. Herstellungskosten der Referenzobjekte (Herstellungskosten KG 300 + 400) in brutto: Gesamtwichtung 14 % (bestehend aus: Referenz 1: 6 %, Referenz 2: 4 %, Referenz 3: 4 %); Punktwertung Referenz 1 und 2: 0 Pkt. <= 2 Mio. EUR, 1 Pkt. <= 3 Mio. EUR, 2 Pkt. <= 4 Mio. EUR, 3 Pkt. > 4 Mio. EUR; Punktwertung Referenz 3: 0 Pkt. <= 0,5 Mio. EUR, 1 Pkt. <= 1 Mio. EUR, 2 Pkt. <= 1,5 Mio. EUR; 3 Pkt. > 1,5 Mio. EUR; 4. architektonische Qualität der Referenzobjekte, Unterkriterien Entwurfsidee, gestalterische Umsetzung, Funktionalität: Gesamtwichtung 21 % (bestehend aus: Referenz 1: 7 %, Referenz 2: 7 %, Referenz 3: 7 %); Punktwertung: 0 Pkt. kein Kriterium sehr gut erfüllt; 1 Pkt. ein Kriterium sehr gut erfüllt; 2 Pkt. zwei Kriterien sehr gut erfüllt; 3 Pkt. alle Kriterien sehr gut erfüllt; 5. Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützten Objekten: Gewichtung mit 9 %; 0 Pkt. keine entsprechenden Objekte; 1 Pkt. Sanierung mindestens eines Denkmals, 2 Pkt. Sanierung eines Denkmalobjektes derselben Bauphase (1950-1970) und Konstruktionsart oder mindestens zwei weiterer Denkmäler, 3 Pkt. Sanierung eines Denkmalobjektes derselben Bauphase (1950-1970) und Konstruktionsart sowie mindestens eines weiteren Denkmals; 6. Erfahrung im Umgang mit Fördermitteln, Gewichtung mit 6 %; 0 Pkt. keine entsprechenden Objekte, 1 Pkt. eine Referenz, 2 Pkt. zwei Referenzen; 3 Pkt. drei Referenzen; 7. personelle Kapazität: Gesamtwichtung 4 % (bestehend aus: Anzahl technischer Mitarbeiter einschl. Führungskräfte, jedoch ohne Sekretariat und Praktikanten, getrennt nach den Bereichen Gebäudeplanung (3 %) 0 Pkt. 1 MA, 1 Pkt. 2 MA, 2 Pkt. 3 MA; 3 Pkt. 4 MA. und Bauüberwachung (1 %) 0 Pkt. 0 MA, 1 Pkt. 1 MA, 2 Pkt. 2 MA; 3 Pkt. 3 MA; 8. Berufserfahrung der vorgesehenen Projektleitung - Gesamtwichtung 5 % (bestehend aus Berufserfahrung Projektleiter in Jahren 3 %); 0 Pkt. <= 3 Jahre, 1 Pkt. <= 6 Jahre, 2 Pkt. <= 9 Jahre; 3 Pkt. > 9 Jahre und Berufserfahrung der stellvertretenden Projektleitung in Jahren (2 %); 0 Pkt. <= 3 Jahre, 1 Pkt. <= 6 Jahre, 2 Pkt. <= 9 Jahre; 3 Pkt. > 9 Jahre; 9. Anteil der Leistungen, der an Dritte vergeben werden soll: Gesamtwichtung 3 %; 0 Pkt. > 45 %, 1 Pkt. bis 45 %, 2 Pkt. bis 30 %, 3 Pkt. 0 %

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in auf-

Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...



MÖBIUS BUS
Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692
info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de

PROFIDATA

- zuverlässig
- übersichtlich
- kompetent
- preiswert

LOHN- UND GEHALTSSERVICE
Strehleiner Straße 14
01069 Dresden
Telefon: 03 51/2 13 08 73
www.profidata-dresden.de

Ein Wechsel lohnt sich!

- einanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: A 0001/10
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
- IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 18.12.2009, 16.00 Uhr

- IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 30.01.2010
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja
- VI.3) Sonstige Informationen: Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen. Dies gilt auch für Bewerbungen, die weniger oder mehr als drei Referenzobjekte enthalten. Die konkreten Termine des Verhandlungsverfahrens werden mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Verhandlung bekannt gegeben. Es ist vorgesehen, von den

- ausgewählten Bewerbern/innen einen Lösungsvorschlag gemäß § 24 Abs. 3 VOF erarbeiten zu lassen. Die Aufgabenstellung hierfür wird mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Verhandlung übermittelt. Die Bearbeitungszeit für den Lösungsvorschlag soll 20 Arbeitstage betragen. Als Bearbeitungshonorar werden pro Verhandlungsteilnehmer 2.000,00 EUR brutto gezahlt. Vom Bewerber wird während der Ausführungsphase des Projektes (Lph 8) eine arbeitstäglige Präsenz am Ausführungsort erwartet.
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, PF 101364, 04013 Leipzig, D, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro,

- PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: +49 351 4883715, Fax: 4883753, E-Mail: MBartholemy@dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 16.11.2009
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARCADIS Immobilien Consulting GmbH, Frau Flemming, Fetscherstr. 29, 01309 Dresden, Tel.: +49 351 8994929, Fax: 8994949, E-Mail: a.flemming@arcadis.de, Internet-Adresse (URL): www.arcadis.de/VOF6GS
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Herr Marc Bartholemy, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: +49 351 4883715, Fax: 4883753, E-Mail: MBartholemy@dresden.de

Ausschreibung von Bauleistungen

EU-Vorinformation

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, vertreten durch das Hochbauamt, Hochbauamt, Herr Fritsche, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: +49 351 4883871, Fax: 4883805, E-Mail: dfritsche@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

- II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Neubau 62. Grundschule mit Einfeldsporthalle**
- II.2) Art des Auftrags: Bauauftrag; Hauptausführungsort: 01326 Dresden, Winzerstr. 8; NUTS-Code: DED21
- II.3) Diese Bekanntmachung betrifft eine Rahmenvereinbarung: nein
- II.4) Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen: Neubau einer 2-zügigen Grundschule mit insgesamt 19.400m³ BRI, einschl. einer Einfeldsporthalle, nach Passivhausstandard, Gestaltung der dazugehörigen Freianlage einschl. Außensportanlage mit insgesamt ca. 2.600,00 m²; geschätzter Wert ohne MwSt.: von 6.000.000,00 bis 5.500.000,00 EUR; Aufteilung in Lose: ja
- II.5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45 000 000; 45214200-2; 45212221-1; 45212222-8
- II.6) Beginn der Bauarbeiten: 01.04.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 30.06.2010

- II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

VI) Zusätzliche Informationen

- VI.4) Tag der Absendung dieser Vorinformation: 11.11.2009
- Diese EU-Vorinformation ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 18.10.2010 einsehbar.

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883841, Fax: 4883805, E-Mail: HSick@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Umbau/Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium mit Zweifeldsporthalle

- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden, Weintraubenstr. 3; NUTS-Code: DED21

- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 26 - Fliesenarbeiten TO 1-4; Los 30 - Bodenbelag TO 1,4; Los 31 - Sportboden TO 2; Los 32 - Bodenbelag TO 3; Los 40 - Baureinigung TO 1-5 (siehe Anhang B)

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200-2; 45210000-2

- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

- II.2.2) Optionen: nein

- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 24.05.2010; Ende der Auftragsausführung: 27.05.2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge

- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: ge-

- samtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Bei Handwerksbetrieben: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Anzahl der Gesamtbeschäftigten und - Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle

- Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV) Verfahren**
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0003/10
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 10.12.2009; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 26/0003/10: 22,61 EUR; 30/0003/10: 17,05 EUR; 31/0003/10: 14,08 EUR; 32/0003/10: 17,79 EUR; 40/0003/10: 23,20 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0003/10 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 06.01.2010; Los 26: 9.30 Uhr; Los 30: 10.00 Uhr; Los 31: 10.30 Uhr; Los 32:

- 11.00 Uhr; Los 40: 11.30 Uhr
- IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 17.11.2009
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 24.03.2010
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: siehe Anhang B; Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, Raum 3115; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Das Vorhaben wird durch Mittel aus dem EFRE-Fonds gefördert.
- VI.3) Sonstige Informationen: persönliche Abgabe des Angebotes: Hamburger Str. 19, D-01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, Briefkasten für Angebote VOB im Wartebereich Nähe Zimmer 3124. Angebote sind schriftlich einzureichen.
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883794, Fax: 4883753, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 17.11.2009
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Junk & Reich Planungsgesellschaft mbH/Hartmann+Helm Planungsgesellschaft mbH, Herr Kühne, Nordstr. 21, 99427 Weimar, Deutschland, Tel.: +49 3643

48200, Fax: 482020, E-Mail: info@junk-reich.de

- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883794, Fax: 4883753, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de

- B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 26 - Fliesenarbeiten TO 1-4; 1) Kurze Beschreibung: ca. 2.100 m² Bodenbelag Feinsteinzeug unglasiert; ca. 50 m² Bodenbelag Fliesen; ca. 120 m² Wandbelag Steinzeug glasiert; ca. 430 m Treppenbeläge, Werkstein; ca. 15 m² Bodenbelag Granit; ca. 3 St. Sauberlaufmatten; ca. 5 St. historische Trinkbrunnen aufarbeiten; ca. 220 m Bestandskeramikfliesen Fensterbank verlegen; ca. 410 m Bestandstreppe Naturstein reinigen; 2) CPV: 45210000-2; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 24.05.2010, Ende: 06.12.2010; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 06.01.2010, 9.30 Uhr; LOS Nr.: 30 - Bodenbelag TO 1,4; 1) Kurze Beschreibung: ca. 2.200 m² elastischer Bodenbelag, Linoleum; ca. 330 m² Hochkantlamellen-Parkett; ca. 1.300 m Sockelleiste, Holz und Aluminium; 2) CPV: 45210000-2; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 09.08.2010, Ende: 23.12.2010; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 06.01.2010, 10.00 Uhr; LOS Nr.: 31 - Sportboden TO 2; 1) Kurze Beschreibung: ca. 1.100 m² flächeneelastischer Sportboden als

Schwingboden für bauseitige Fußbodenheizung, komplett inkl. Abdichtung, Wärmedämmung und Oberbelag Linoleum; 2) CPV: 45210000-2; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 19.07.2010; Ende: 23.12.2010; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 06.01.2010, 10.30 Uhr; LOS Nr.: 32 - Bodenbelag TO 3; 1) Kurze Beschreibung: ca. 3.720 m² Linoleumbelag auf Zementestrich und Gussasphaltestrich, einschl. aller Nebenarbeiten, Untergrundvorbereitung und -spachtelung; ca. 1.680 m Holz- und Aluminiumsockelleisten, einschl. aller Nebenarbeiten; 2) CPV: 45210000-2; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 02.08.2010; Ende: 22.10.2010; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 06.01.2010, 11.00 Uhr; LOS Nr.: 40 - Baureinigung TO 1 bis 5; 1) Kurze Beschreibung: ca. 18.000 m² Grobreinigung; ca. 11.000 m² Feinreinigung Räume, Flure, TPH; ca. 1.000 m² Reinigung Sanitärräume; ca. 3.700 m² Glasreinigung; ca. 700 m² Reinigung Verbundraffstore; 2) CPV: 45210000-2; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 18.06.2010; Ende: 27.05.2011; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 06.01.2010, 11.30 Uhr

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883872, Fax: 3864, E-Mail: tsteinert@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr.: 0164/09**
- d) Niederwaldstraße 2 - Villa, 01309 Dresden
- e) Los 7 Malerarbeiten: 1550 m² Altanstrich entfernen, Wände innen; 550 m² Altanstrich entfernen, Decken innen; 1050 m² Raufasertapete weiß, Wände; 1700 m² Anstrich Wandfläche; 350 m² Anstrich Akustikdecken; 95 m² Anstrich Stuckdecken; 650 m² Lasuranstrich Wände; 85



Reisswolf Sachsen
Fischweg 14a
09114 Chemnitz
Telefon: 03 71-45 85 66 80



Ihr sicherer Partner für:



- ▶ **Aktenvernichtung**
- ▶ **Datenträgervernichtung**
- ▶ **Akteneinlagerung**



www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

m² Altüren-Anstrich erneuern; 30 m² Anstrich Terrassenglasdachkonstruktion, 30 m² Anstrich Terrassenglaswandkonstruktion; 40 m² Anstrich Treppen; 480 m² Anstrich Putz Fassade; 60 m² Anstrich Sandstein Fassade; 40 m² Korrosionsschutzanstrich Terrassenränder; Los 8 Metallbauarbeiten: 1 St. Rettungstreppe EG/OG, Stahltragkonstruktion; 60 m Rettungstreppe EG/OG, Wangen und Krappodeste; 36 St. Gitterroststufen für Treppenläufe; 14 m² Gitterrostflächen für Podeste; 36 m Geländer Podeste, Treppenläufe; 72 m Handläufe D 48 mm und D 32 mm; 18 m Terrassengeländer neu; 27 St. vertikale Terrassenverglasung erneuern; 1 St. Sonnenschutzmarkise unter Glasdach; 4 St. Sonnenschutzrolle Terrasse EG/OG; Los 9 Belagarbeiten: 185 m² Untergrund Holzbalkendecke vorbereiten; 70 m² Ausgleichspachtel bis 5 mm herstellen; 140 m² Unterlage Kork verlegen; 115 m² Ausgleichsbahn Parkett verlegen; 170 m² TSD und Trockenestrich verlegen, d = 50 mm; 280 m² Belag Linoleum verlegen; 100 m² Belag Linoleum mit TSD verlegen; 340 m Sockelleiste verlegen; 4 St. Schwellen verlegen; 43 St. Belag Linoleum auf Treppenstufen verlegen; 440 m² Erstpflge und Versiegelung; Los 10 Fliesenarbeiten; 60 m² Untergrund Gipsbauplatten vorbereiten; 120 m² Untergrund Massivwandplatten vorbereiten; 65 m² Entkopplungsplatten verlegen; 180 m² Wandfliesen, 20/20,

Waschräume verlegen; 45 m² Wandfliesen, 20/20, Personal-WC verlegen; 19 St. Wandspiegel einfliesen; 58 m² Bodenfliesen, 20/20, verlegen; 75 m² Feuchtigkeitssperre einbringen; Los 11 Heizungs- und Sanitärtechnik - Heizungstechnik: Montage von 1 St. Gas-Brennwerttherme einschl. Abgasanlage, zentraler Warmwasserbereitung 300 l, ca. 430 m Rohrsystem Kupfer einschl. Zubehör und Isolierung, ca. 60 m² Fußbodenheizung als Komplettsystem, 40 St. Heizkörper; Sanitärtechnik: Montage von ca. 380 m Trinkwasserrohrsystem Edelstahl einschl. Zubehör und Isolierung, ca. 50 m Abwasserrohrsystem HAT, ca. 70 m Abwasserrohrsystem schalldämmt, ca. 20 m Gasleitung, ca. 40 St. sanitäre Einrichtungsgegenstände mit Zubehör; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; nur Los 8 - Metallbauarbeiten Werkstattplanung für die Fluchttreppe aus Stahl

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 7/0164/09: Beginn: 01.03.2010, Ende: 03.09.2010; 8/0164/09: Beginn: 22.03.2010, Ende: 30.07.2010;

9/0164/09: Beginn: 06.04.2010, Ende: 03.09.2010; 10/0164/09: Beginn: 03.05.2010, Ende: 27.08.2010; 11/0164/09: Beginn: 01.03.2010, Ende: 03.09.2010

- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 01.12.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 7/0164/09: 13,68 EUR; 8/0164/09: 13,66 EUR; 9/0164/09: 13,36 EUR; 10/0164/09: 13,27 EUR; 11/0164/09: 18,66 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/164/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc

nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 17.12.2009; Zusätzliche Angaben: Los 7: 10.00 Uhr; Los 8: 10.30 Uhr; Los 9: 11.00 Uhr; Los 10: 11.30 Uhr; Los 11: 13.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind/persönliche Angebotsabgabe: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss. „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124,
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus I, III. Etage Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 7/0164/09: 17.12.2009, 10.00 Uhr; Los 8/0164/09:

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



Verwertung von:
Papier, Pappe und Glas
Metallen und Kabeln
Kunststoff
Elektro- und Elektronikschrott
Aktenvernichtung
Containerdienst

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12
Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15

- 17.12.2009, 10.30 Uhr; Los 9/0164/09: 17.12.2009, 11.00 Uhr; Los 10/0164/09: 17.12.2009, 11.30 Uhr; Los 11/0164/09: 17.12.2009, 13.00 Uhr
- p) Los 7, 8, 9, 10: Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 % der Abrechnungssumme; Los 11: Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 29.01.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: m&m bauprojekt, Hr. M. Richter, Prießnitzstr. 26, 01099 Dresden; Tel.: (0351) 8026014; Fax: (0351) 8113866; mmbauprojekt@web.de; Hochbauamt, Hr. Steinert Tel.: (0351) 4883872, Fax: (0351) 4883864

Auftragsgegenstand: Straßenbaumpflanzung Hepkestraße, 2. BA - Zeitraum: 18.11.2009 bis 16.04.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Kohouts Garten- und Landschaftsbau GmbH, Kripitzter Str. 1, 01920 Prietitz. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 18.12.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestr. 40, 01129 Dresden, Tel.: (0351) 8561351; Gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01129 Dresden; Auftragsgegenstand: 0122/09 Zuluft Haus H, gemeinsame Abluft G/H - LOS 1 Umbau Lüftungsanlage; Zeitraum: 49. KW 2009 bis 18. KW 2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Honeywell Building Solution GmbH, Dresden; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 20.12.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Herr Bär, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883302, Fax: (0351) 4883864, E-Mail: tbaer@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01159 Dresden; Auftragsgegenstand:

Vergabe-Nr.: 63/09, Kita Saalhausener Str. 44, Los 4 Metall- und Stahlbauarbeiten - Zeitraum: 01.11.2009 - 30.05.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Metalltechnik Tiepner, 08468 Heinsdorfer Grund; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 20.12.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881679, Fax: 4881683, E-Mail: vwinkler@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01239 Dresden; Auftragsgegenstand: 1.0172/09 Schwimmhalle Prohlis, Los 4: Möblierung Kassen- und Foyerbereich, Ausführungszeitraum: 16.11.2009-15.12.2009; 2.0172/09 Schwimmhalle Prohlis, Los 1: Bauarbeiten im Kassen- und Foyerbereich, Ausführungszeitraum: 16.11.2009-15.12.2009; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 4: TGH HELMERT Tischlerei, Warthaer Str. 97, 01157 Dresden; Los 1: SAG Sanierung- und Ausbau GmbH Dresden, Schlüterstr. 20, 01277 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 18.12.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Kranken-

haus Dresden-Friedrichstadt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4804346, Fax: (0351) 4804329, E-Mail: Stuemer-He@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/159/09 Lieferung und Montage lose Möblierung für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Interieurteam GmbH, Kupfergasse 1, 04109 Leipzig; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 20.12.2009 einsehbar.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer:

Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Grunaer Str. 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4887155, Fax: 4887153, E-Mail: SRichter@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01309 Dresden;



Blaurock & Nuglich

Strategisches Marketing . Public Relations

Klassische Werbung . Neue Medien

www.blaurock-nuglich.de



DRESDEN KOMPAKT –
der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil
» für jeden Tag, das ganze Jahr!

DRESDEN KOMPAKT –
informativ, umfassend, lesenswert

- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche!
- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!

Ansprechpartner

Andreas Eggert

Telefon: (0351) 45 680-110

Mobil: (0151) 504 95 000

E-Mail: andreas.eggert@sdv.de



**Schwarz-Gelb als
Versuchung, die
Grenzen des Daseins
einfach nur
hinwegzubrüllen.
Szene zeigt Zähne**

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

» dresdner edition